Zweiadriges Bussystem DF6000

Technisches Handbuch

Ausgabe **Oktober 2000**

Inhaltverzeichnis

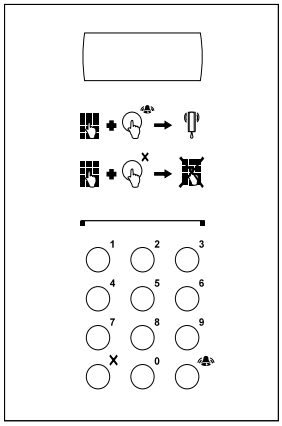
TD6100: Digitale Türstation 5
Digitale Türstation 5
Technische Daten 5
Installation und Anschluß 5
Durchmesser Verbindungskabel 6
Anschlußklemmen 6
DIGITALE BUS TÜRSPRECHANLAGE 7
DIGITALE BUS TÜRSPRECHANLAGE MIT ZWEI TÜRSTATIONEN 7
Funktionsbeschreibung 8
Codeschloßfunktion 8
Programmierung der Codenummern zur Türöffnung 8
Beschreibung der Codeschloßfunktion 9
Anzeige und Änderung der Codenummern zur Türöffnung 9
Programmierung eines abweichenden Rufnummernplans 9
Anzeige des abweichenden Rufnummernplans 9
Löschen bestimmter abweichenden Rufnummern 10
Löschen des gesamten abweichenden Rufnummernplans 10
Änderung der Rufdauer und der Türöffnungszeit 10
Deaktivierung der Tonwiedergabe an der Türstation 10
Laden der Grundeinstellungen (Löschen aller eingegebenen Daten) 10
Kodierter Ruf 10
Hörbarer Tonplan 11
Tonrufplan 11
CD6130: Steuereinheit für traditionellen Türstationen 12
Steuereinheit für traditionellen Türstationen 12
Technische Daten 12
Installation und Anschluß 12
Anschlußklemmen 13
BUS TÜRSPRECHANLAGE MIT ZWEI TRADITIONELLEN KLINGELSTASTEN TÜRSTATIONEN 14
BUS TÜRSPRECHANLAGE MIT TRADITIONELLER KLINGELSTASTEN TÜRSTATION 14
Durchmesser Verbindungskabel 15
Funktionsbeschreibung 15
Deaktivierung der Tonwiedergabe an der Türstation 15
Anlagen mit zwei Steuereinheiten 15
Hörbarer Tonplan 16
Tonrufplan 16
Tastenkodierer 17
Installation und Anschluß 17
4244: Tastenkodierer 17
Programmierung 18
Haustelefon „Standard“ 19
Etagenruf 19
PT512W: Haustelefon "Standard" 19
Programmierung 19
Tabelle für die Programmierung der Haustelefone 20
PT522W: Haustelefon "Plus" 23
Haustelefon „Plus“ 23
Programmierung 23
Anschlußklemmen 23
Lautstärkeeinstellung des Ruforgans für Anrufe von der Türstation 24
Abschaltung des Ruforgans für Anrufe von der Türstation 24
Etagenruf 24
PT5162W: Videohaustelefon 25
Videohaustelefon 25
Technische Daten 25
Programmierung 25

Etagenruf 25
WB5162: Wandmontagebügel für Videohaustelefone PT5162W 26
Anschlußklemmen 26
Durchmesser Verbindungskabel 27
DIGITALE BUS VIDEOSPRECHANLAGE MIT DIGITALER ODER ANALOGER TÜRSTATION 27
6220: Stabilisiertes Netzgerät 28
Technische Daten 28
Anschlußklemmen 28
Digitale Umschalteinrichtung 29
6273: Digitale Umschalteinrichtung 29
Technische Daten 29
Anschlußklemmen 29
Programmierung der Rufnummern 30
Programmierung der ersten Rufnummer 30
Beispiel zur Programmierung der ersten Rufnummer 30
Programmierung der letzten Rufnummer 31
Beispiel zur Programmierung der letzten Rufnummer 31
Funktionsbeschreibung 32
Durchmesser Verbindungskabel 32
DIGITALE BUS TÜRSPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN UND EINEM GEMEINSAMEN HAUPTEIN-GANG (Treppenhausunterteilung) 33
DIGITALE BUS SPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN, ZWEI 34
GEMEINSAMEN HAUPTEINGÄNGEN UND ETAGENRUF 34
DIGITALE BUS VIDEOSPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN UND EINEM GEMEINSAMEN HAUPTEIN-GANG (Treppenhausunterteilung) 35

TD6100: Digitale Türstation

Digitale Türstation

Türstation aus eloxiertem Aluminium mit 12 Stahltasten und Display mit 4 Ziffern. Ermöglicht die Wahl von bis zu max. 255 Haustelefone sowie eine Codeschlossfunktion mit bis zu 4-stelligen Codes.

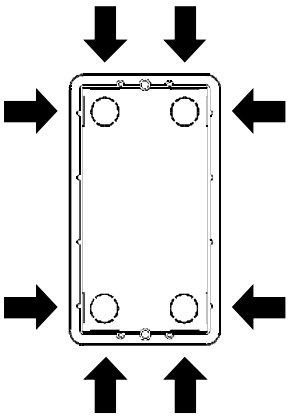


Technische Daten

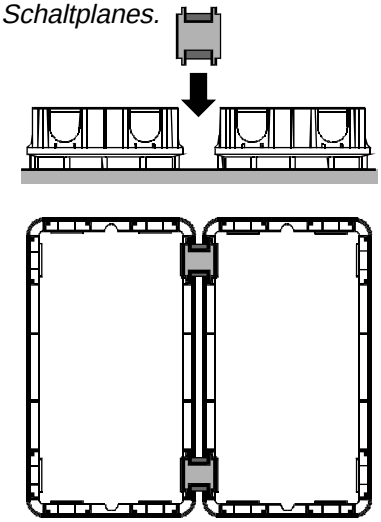
Versorgung:	15Vdc ± 10%
Stromverbrauch:	
- im Ruhe- und Belegungszustand	0,12A
- mit Sprechverkehr	0,3A
Max. Teilnehmerzahl:	255
Aktivierungszeit Türöffnerkontakt:	3 oder 6 Sek.
Betriebstemperatur:	0° ÷ +40°C
Zulässige Feuchtigkeit:	max. 90% RH

Installation und Anschluß

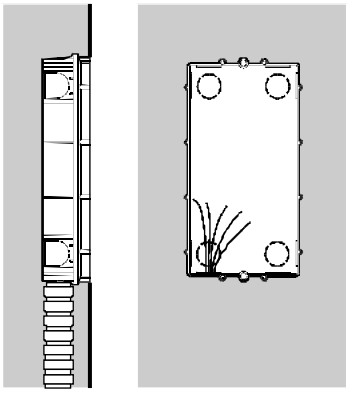
Mody UP- oder AP-Gehäuse einbauen bzw. befestigen. Türstation in den Modulträgerrahmen einbauen. Anschlüsse an den entsprechenden Schraubleisten befestigen. Folgen Sie hierzu die Anweisungen des jeweiligen Schaltplanes.



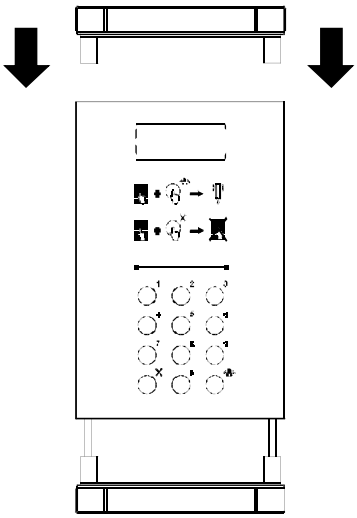
Position der Kabeldurchführungen.



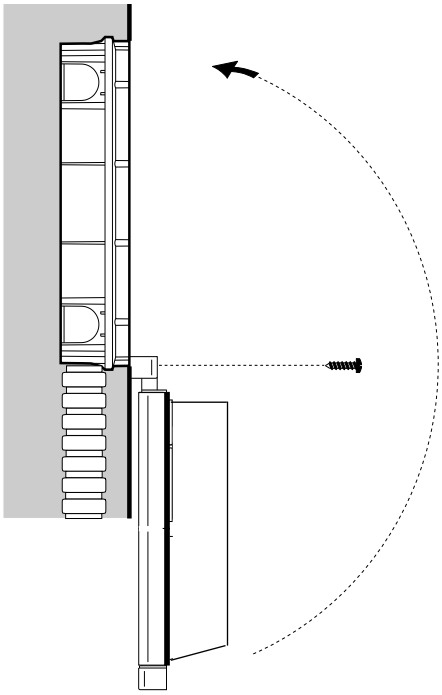
Die Verbindungselemente müssen vor den Einbau installiert werden.

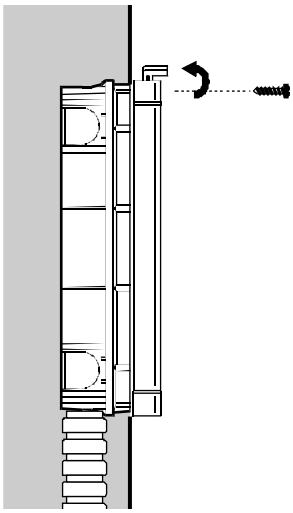


Unterputzeinbau und Kabelzufuhr.



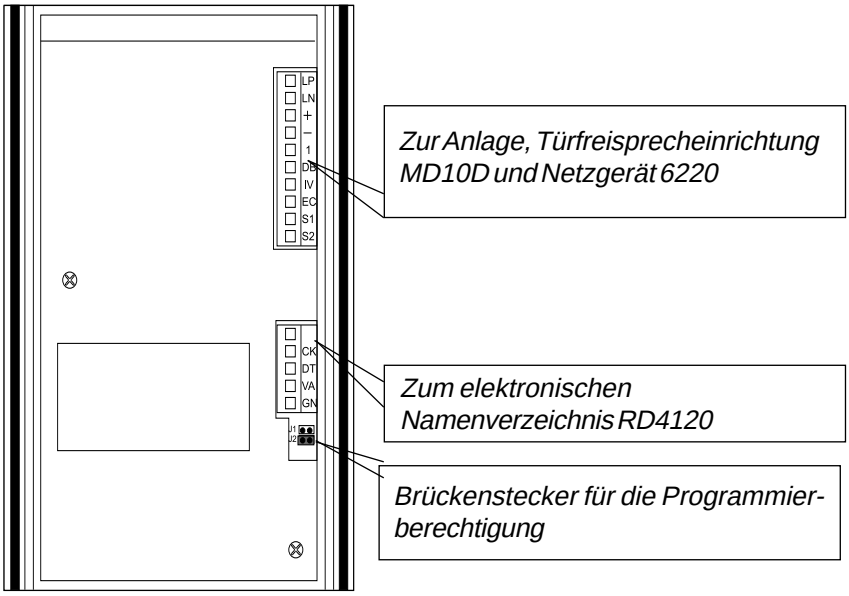
Installation des Moduls.





Untere und obere Befestigung des Modulträgerrahmens.

Anschlußklemmen



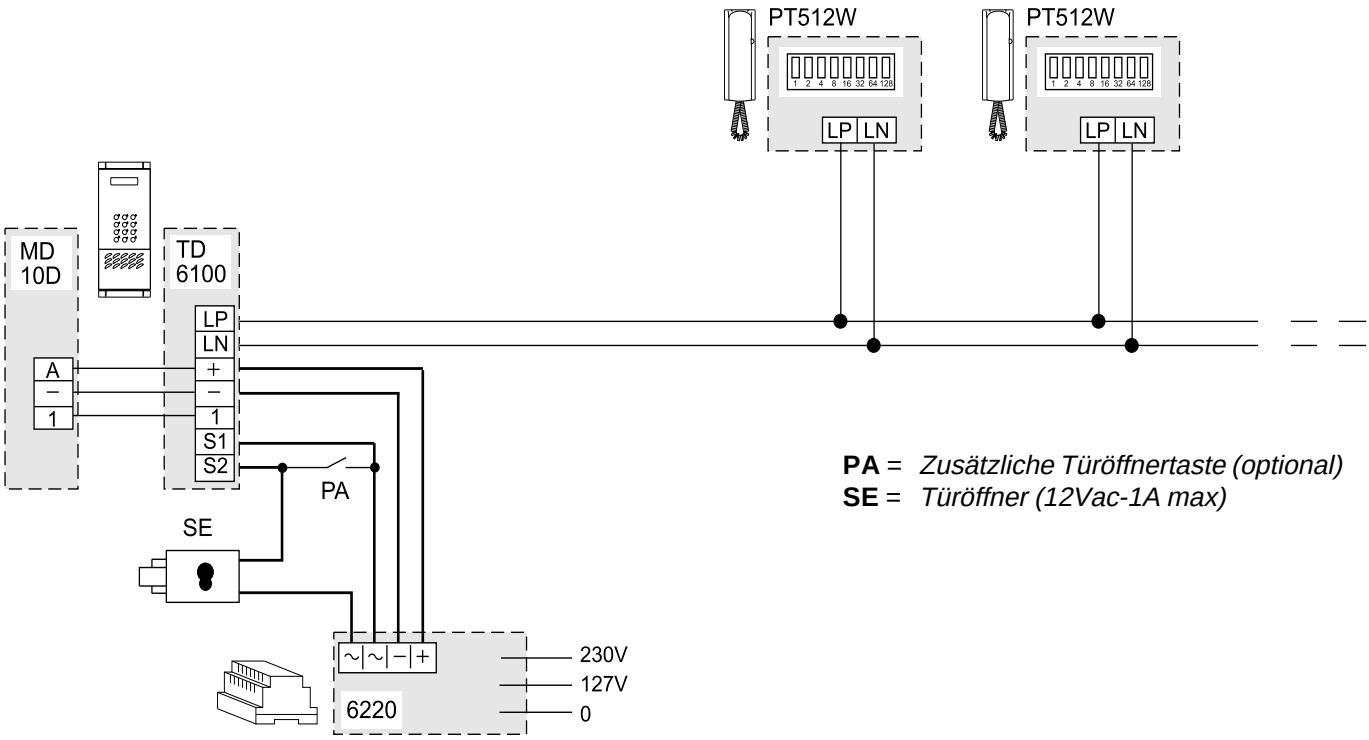
Beschreibung	*Klemme*	*Funktion*
Busleitung und Türsprechmodul MD10D	**LP** **LN** **+** **–** **1** **DB** **IV** **EC** **S1-S2**	*Plusleitung* *Minusleitung* *Versorgungseingang* *Masse* *Sprechweg* *Datenleitung* *Aktivierung des Videonetzgeräts* *Befehl für Umschalteeinrichtung* *Türöffner*
Zum elektronischen Namenverzeichnis RD4120	**CK** **DT** **VA** **GN**	*Zeitgeberleitung* *Eingang Datenleitung* *Ausgang Versorgungsspannung* *Masse*

WICHTIG! BITTE BEACHTEN.
Durchmesser Verbindungskabel

Entfernung		*Klemmen*					
		LP; LN;			**+; -** ; ∿ (*)		
m.	Ft.	mm²	mm	AWG	mm²	mm	AWG
		S	Ø		S	Ø	
50	110			23			18
100	330	0.25	0.5	22		1	17
200	660		0,7	20	0.75	1,2	14
400	1320		0,8	18	1	1,6	-

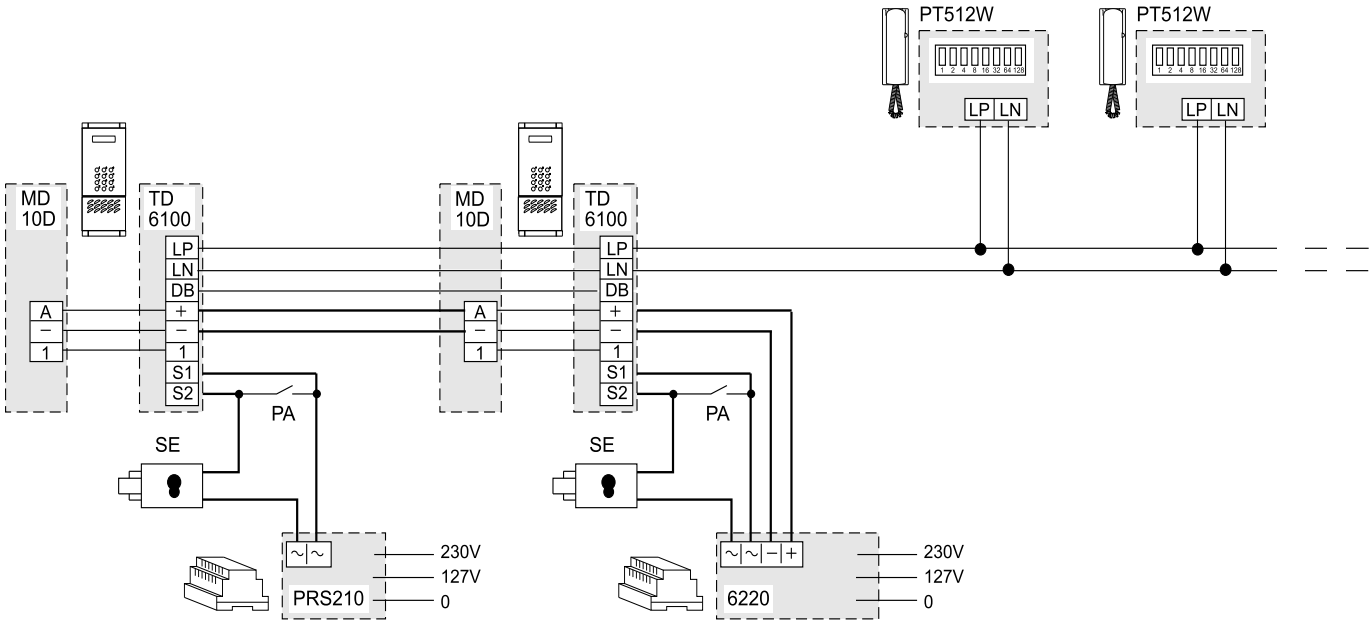
(*) ***Fettgedruckte*** *Leitungen.*

DIGITALE BUS-TÜRSPRECHANLAGE — Si 51CF/2



PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

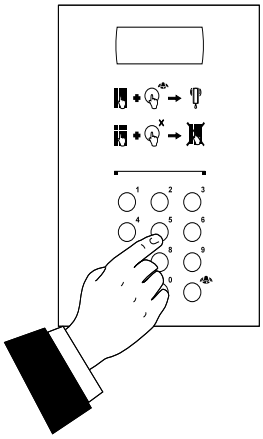
DIGITALE BUS-TÜRSPRECHANLAGE MIT ZWEI TÜRSTATIONEN — Si 52CF/2

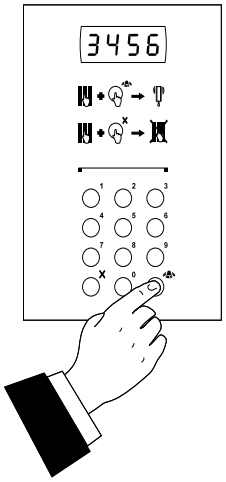


PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

Funktionsbeschreibung

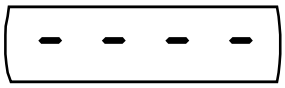
*Überprüfen Sie, ob die Anlage korrekt angeschlossen wurde. Nehmen Sie die Anlage in Betrieb, indem Sie das Netzgerät an das Stromnetz anschließen. Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein, prüfen Sie die korrekte Eingabe der Rufnummer auf dem Display und drücken Sie die Taste 🔔, um den Ruf zu einzuleiten. Die Wahl der Rufnummer kann durch die vier Pünktchen auf dem Display verfolgt werden. Bei falscher Eingabe drücken Sie die Taste «**X**» und geben Sie anschließend die neue Rufnummer ein.*
Bitte beachten Sie, dass Sie zwar mehr als 4 Tasten drücken können, aber nur die letzten 4 Ziffern auf dem Display angezeigt und entsprechend gewählt werden. Wenn die Nummer nicht existiert, schaltet sich das Display nach 5 Sekunden ab und es ertönt ein akustischer Hinweis. Das angerufene Haustelefon läutet etwa 25 Sekunden lang.





Mit der Abnahme des Handapparates wird der Ruf zum Haustelefon unterbrochen und die Sprechverbindung mit der Türstation für ca. 60 Sekunden aktiviert.
10 Sekunden vor Abbruch des Sprechverkehrs blinkt die Rufnummer auf dem Display; zur Fortsetzung der Sprechverbindung für weitere 60 Sekunden ist erneut die Taste 🔔 zu betätigen (maximale Gesprächszeit: 4 Minuten).
Um den Türöffner zu aktivieren, muß der Teilnehmer eine Sprechverbindung aufbauen und etwa 1 Sekunde nach Abnehmen des Hörers warten. Die Aktivierungsdauer des Türöffner kann zwischen 3 und 6 Sekunden eingestellt werden.
Beim Auflegen des Hörers wird die Anlage in Ruhestellung zurückgesetzt.
Die nicht gewählten oder nicht gelöschten Rufnummern auf dem Display erlöschen nach 25 Sekunden.

In Anlagen mit mehreren digitalen Türstationen werden beim Ruf von einer Türstation aus die übrigen Türstationen deaktiviert, was durch ein Besetztzeichen (4 Striche) angezeigt wird. Warten Sie ab, bis das Display erlischt und nehmen Sie dann die Wahl vor.



Codeschlossfunktion

Von der Türstation aus kann der Türöffner durch Eingabe eines vierstelligen Zugangscodes geöffnet werden. Insgesamt können 16 persönliche Codes eingegeben werden.

Programmierung der Codenummern zur Türöffnung

*- Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***

von Pos. A J1 J2 *nach Pos. B* J1 J2 A A

*- Geben Sie **00** ein und drücken Sie die 🔔 Taste.*
- Geben Sie den ersten persönlichen Türöffnungscode ein (Nummer von 0 bis 9999).
- Drücken Sie die Taste 🔔.
- Geben Sie die zweiten persönlichen Türöffnungscode ein (Nummer von 0 bis 9999).
- Drücken Sie die Taste 🔔.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis zur Eingabe aller 16 bzw. der gewüsncten Anzahl von Türöffnungscodes.
*- Zum Löschen eines nicht mehr benutzten Codes oder einer falsch eingegebenen und noch nicht gespeicherten Nummer betätigen Sie bitte die Taste «**X**».*
*- Zum Beenden des Programmiermodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Beschreibung der Codeschlossfunktion

*- Geben Sie **00** ein.*

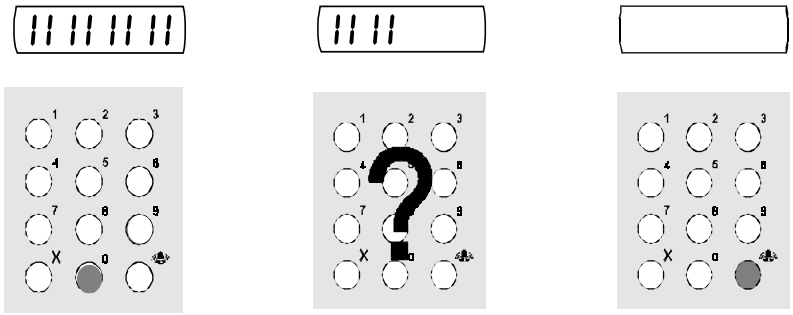
- Drücken Sie 🔔; auf dem Display erscheinen 8 senkrechte Striche.

*- Geben Sie binnen 10 Sek. ihren persönlichen Türöffungscode ein. Jede eingegebene Ziffer löscht zwei senkrechte Striche. Mit der Betätigung der Taste «**X**» wird die Eingabe gelöscht.Die 8 senkrechte Striche werden erneut angezeigt.*

- Drücken Sie 🔔. Der Türöffner wird aktiviert, dies wird durch einen entsprechenden Ton bestätigt. Danach schaltet sich die Türstation wieder zu Ihrem ursprünglichen Zustand zurück (frei oder besetzt).

Anmerkungen

Die Codeschlossfunktion kann auch bei besetzter Anlage (Anzeige von 4 Strichen auf dem Display) durchgeführt werden.



00 + Türöffnercode + 🔔

Anzeige und Änderung der Codenummern zur Türöffnung

Zur Anzeige der eingegebenen Türöffnungscodes ist wie folgt vorzugehen:

*- Stecken Sie den Brückenstecker **J1** ein; auf dem Display erscheint **AA**.*

*- Geben Sie **00** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint der erste der 16 Türöffnungscodes.*

- Geben Sir den neuen Türöffnungscode ein und betätigen Sie die Taste 🔔 , oder betätigem Sie sofort die Taste 🔔 um zum nächsten Türöffnungscode zu gelangen.

- Verfahren Sie entsprechend bis alle Türöffnungscode geändert wurden.

*Wenn weniger als 16 Tüöffnungscode gespeichert wurden, bleibt das Display nach dem letzten Code aus. Zum Löschen von Türöffnungscodes sind zuerst die Taste „**X**“ und dann die Taste 🔔 zu betätigen. Anschließend wird auf dem Display die nächste Nummer angezeigt. Nach Beendigung des Löschvorgangs oder Änderung der Türöffnungscodes ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Programmierung eines abweichenden Rufnummernplans

Auf der Tastatur kann ein abweichender Rufnummernplan programmiert werden. Dieser Rufnummernplan ersetzt die normale durch die Kodierung eingestellten Rufnummern der Teilnehmer mit einer neuen (z.B. Treppenhaus- oder Etagenunterteilung).

Zur Eingabe eines neuen Rufnummernplans ist wie folgt vorzugehen:

*- Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***

*- Geben Sie **01** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **I**.*

- Geben Sie auf der Tastatur die eingestellte Rufnummer des Teilnehmers der geändert werden soll ein. Das Display erlischt.

- Geben Sie die neue Rufnummer ein, die dem Teilnehmer zugewiesen werden soll (Nummer zwischen 0 und 9999; die Rufnummern 00,01,02,03 und die im Haustelefon eingestellte Rufnummer sind unzulässig)

*- Drücken Sie Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **I.***

- Geben Sie auf der Tastatur die eingestellte Rufnummer des nächsten Teilnehmers der geändert werden soll ein. Das Display erlischt.

- Geben Sie die neue Rufnummer ein.

- Drücken Sie die Taste 🔔

- Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis alle zu ersetzenden Rufnummern eingegeben sind.

*- Zum Löschen einer falschen, noch nicht gespeicherten Rufnummer ist die Taste „**X**“ zu betätigen.*

*- Zum Beenden des Programmiermodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Anzeige des abweichenden Rufnummernplans

Zur Anzeige der Rufnummern, die den jeweiligen Teilnehmern zugewiesen wurden, gehen Sie wie folgt vor:

*- Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***

*- Geben Sie **01** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **I.**.*

- *Geben Sie auf der Tastatur die im Haustelefon kodierte Rufnummer des Teilnehmers ein.*
- *Drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint die abweichende Rufnummer, die für den Ruf gewählt werden soll.*
- *Drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **I.***
- *Zum Verlassen des Anzeigemodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen*

Löschen bestimmter abweichenden Rufnummern

Zum Löschen einer bestimmten abweichenden Rufnummer gehen Sie wie folgt vor:
- *Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***
- *Geben Sie **01** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **I.***
- *Geben Sie auf der Tastatur die zu löschende abweichende Rufnummer ein. Das Display erlischt.*
- *Drücken Sie die **X** und anschließend 🔔.*
- *Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie weitere Rufnummern löschen wollen.*
- *Zum Verlassen des Löschmodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Löschen des gesamten abweichenden Rufnummernplans

Zum Löschen des gesamten abweichenden Rufnummernplans gehen Sie wie folgt vor:
- *Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***
- *Geben Sie **90** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **AAAI.***
- *Drücken Sie erneut die Taste 🔔.*
- *Warten Sie, bis auf dem Display wieder die Anzeige **AA** erscheint (ca. 10 Sekunden).*
- *Zum Verlassen des Löschmodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Änderung der Rufdauer und der Türöffnungszeit

Um die Türöffnungszeit oder die Anzahl der Ruftöne bei Anruf eines Haustelefons zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:
- *Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***
- *Geben Sie **02** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint --*
- *Bei Eingabe der nachstehenden Ziffern ergibt sich folgendes:*

00 *Dauer der Türöffnungszeit: 3 Sekunden; 5 Ruftöne (Grundeinstellung)*
01 *Dauer der Türöffnungszeit: 6 Sekunden, 5 Ruftöne*
02 *Dauer der Türöffnungszeit: 3 Sekunden, 1 Rufton*
03 *Dauer der Türöffnungszeit: 6 Sekunden, 1 Rufton*

- *Drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **AA.***
- *Zum Verlassen des Programmiermodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Deaktivierung der Tonwiedergabe an der Türstation

*Zur Ausschaltung der hörbarenTöne an der Türstation ist die auf der Rückseite der digitalen Türstation befindlicher Brückenstecker **J2** zu entfernen.*

Laden der Grundeinstellungen (Löschen aller eingegebenen Daten)

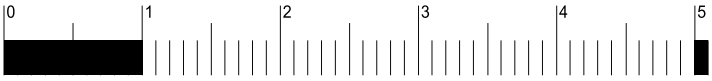
Zum Löschen aller vorgenommenen Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:
- *Schliessen sie den Brückenstecker **J1**. Dieser befindent sich unter der unteren Schraubklemmleiste des Gerätes. Auf dem Display erscheint **AA***
- *Geben Sie **99** ein und drücken Sie die Taste 🔔. Auf dem Display erscheint **AAAA.***
- *Drücken Sie erneut die Taste 🔔;*
- *Warten Sie, bis auf dem Display wieder die Anzeige **AA** erscheint (ca. 20 Sekunden).*
- *Zum Verlassen des Löschmodus ist der Brückenstecker **J1** zu entfernen.*

Kodierter Ruf

Es ist möglich, bis zu drei unterschiedliche Ruftöne am Haustelefon zu aktivieren. Diese Funktion kann z.B. zur Identifizierung des rufenden Besucher benutzt werden. Um eine bestimmte Tonrufvariante zu aktivieren muß vor der Wahl des gewünschten Haustelefons die Kennziffern 01🔔, oder 02🔔, oder 03🔔 eingegeben werden.

Hörbarer Tonplan

Frei



Das angerufene Haustelefon ist frei und wird angerufen

Besetzt

Das angerufene Haustelefon ist besetzt

Warteposition

Das System wird initialisiert. Nur nach einer Einschaltung

Bestätigung

Der Türöffner wurde aktiviert

Fehler

Es wurde eine falsche Rufnummer (über 255) eingegeben

Hinweis

Die Gesprächszeit ist beinahe abgelaufen

Tonrufplan

Ruf

Normaler Tonruf

Kodierter Ruf 1

Ruftonvariante 1

Kodierter Ruf 2

Ruftonvariante 2

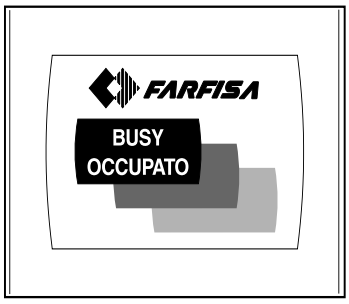
Kodierter Ruf 3

Ruftonvariante 3

CD6130: Steuereinheit für traditionelle Türstationen

Steuereinheit für traditionelle Türstationen

*Ermöglicht den Einsatz von traditionellen Klingeltastertürstationen der Mody (Einzel- oder Doppeltasten) mit Busanlagen der Serie **DF6000**. Komplett mit Besetztanzeige oder Infofeld.*

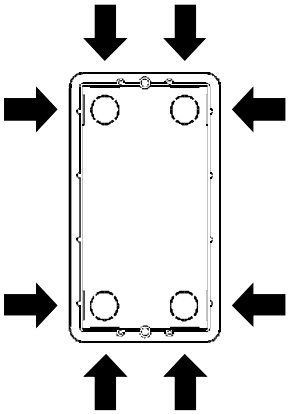


Technische Daten

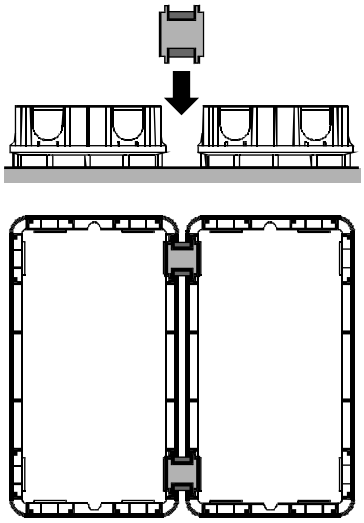
Versorgung:	*15Vdc ± 10%*
Stromaufnahme:	*0,35A*
Max. Teilnehmerzahl:	*127*
Aktivierungszeit Türöffnerkontakt:	*3 oder 6 Sek.*
Betriebstemperatur:	*0° ÷ +40°C*
Zulässige Feuchtigkeit:	*max. 90% RH*

Installation und Anschluss

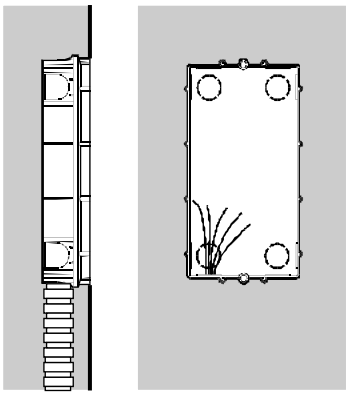
Mody UP- oder AP-Gehäuse einbauen, bzw. befestigen. Steuereineinheit in den Modulträgerrahmen einbauen. Anschlüsse an den entsprechenden Schraubleisten befestigen. Folgen Sie hierzu die Anweisungen des jeweiligen Schaltplanes.
*Die Anschlussklemmen **P1** und **P2** nur bei Verwendung der Türstationen **MD11D** oder **MD12D** anschließen.*



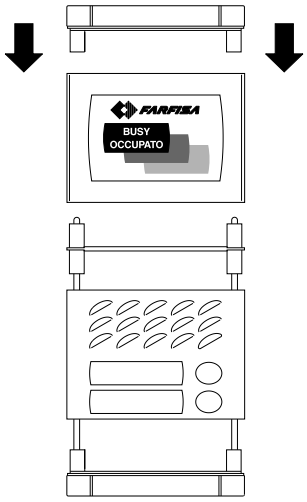
Position der Kabeldurchführungen.

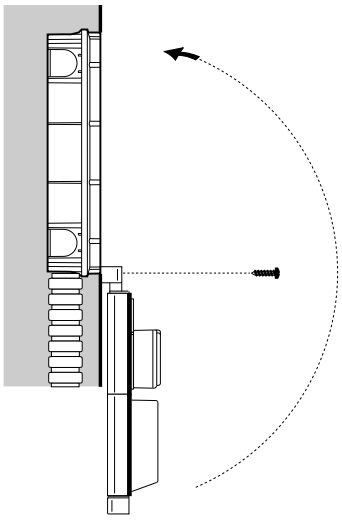


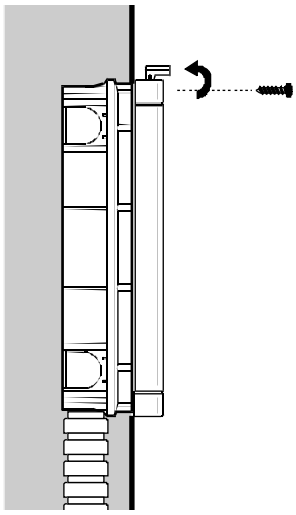
Die Verbindungselemente müssen vor den Einbau installiert werden.



Unterputzeinbau und Kabelzufuhr.



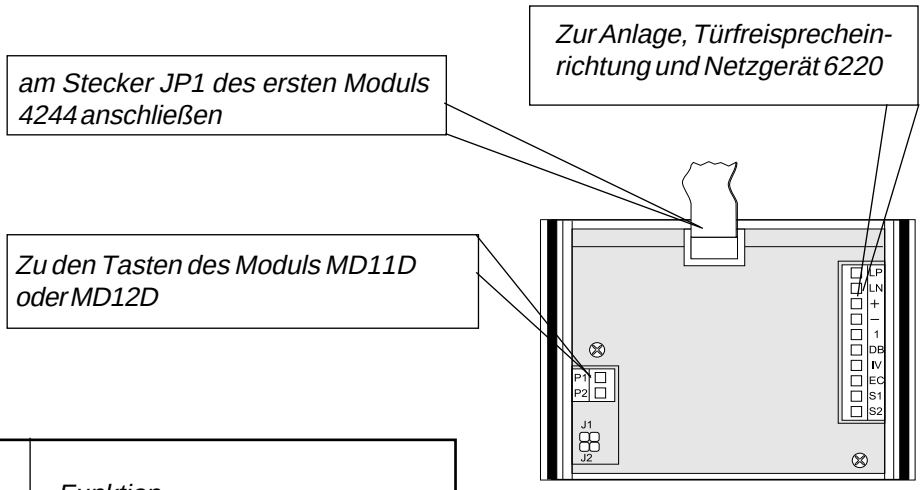




Installation des Moduls.

Untere und obere Befestigung des Modulträgerrahmens.

Anschlussklemmen



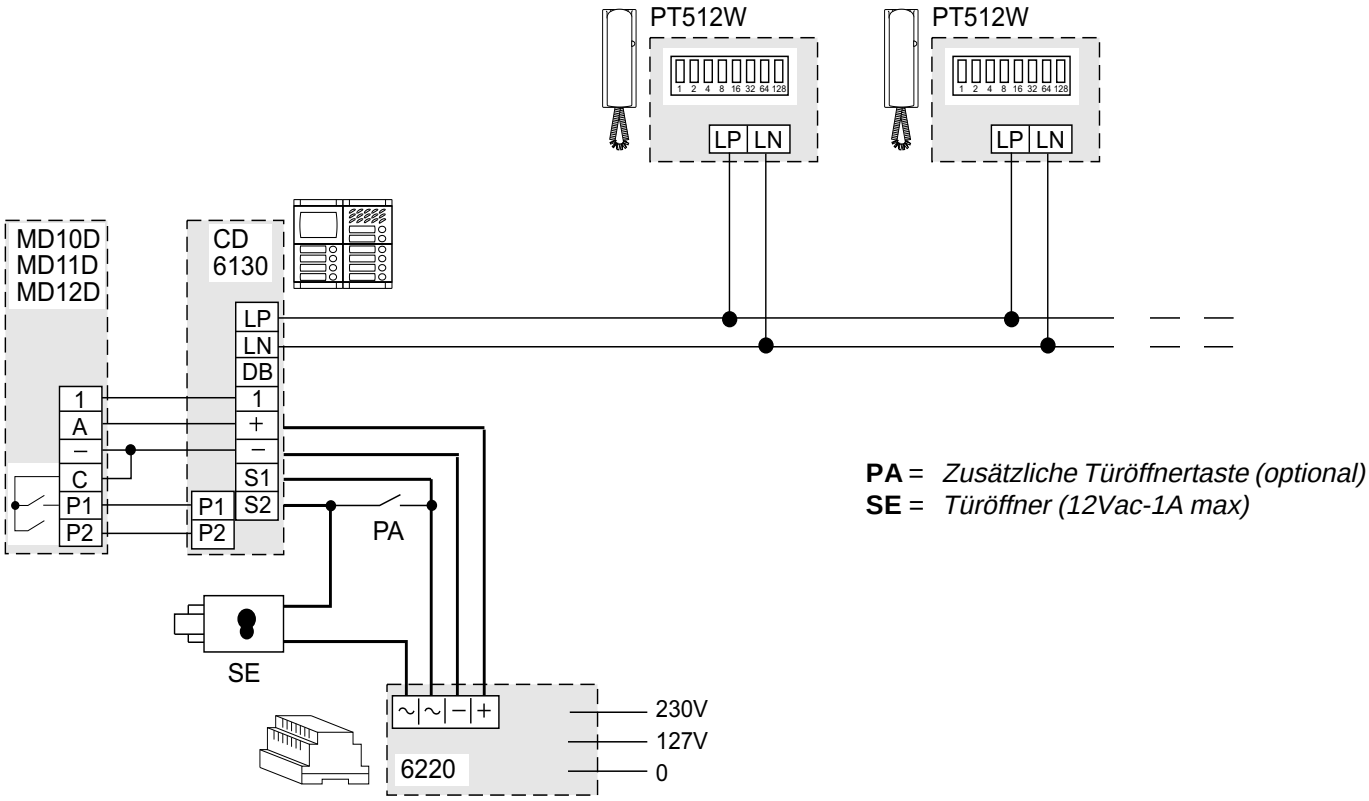
Beschreibung	*Klemmen*	*Funktion*
Busleitung und Türsprechmodul MD10D, MD11D, MD12D	**LP**	*Plusleiter*
	LN	*Minusleiter*
	+	*Versorgungseingang*
	–	*Masse*
	1	*Sprechweg wechselseitig*
	DB	*Datenleitung*
	IV	*Aktivierung des Videonetzgeräts*
	EC	*Befehl für Umschalteinrichtung*
	S1-S2	*Türöffner*
	P1	*1 Ruftaste*
	P2	*2 Ruftaste*

Bitte beachten!

Mit dem Einsatz der Steuereinheit bei Systemen mit einer einzelnen Türstation ist die Besetztanzeige nicht erforderlich. In diesem Fall kann das Steuermodul als Infomodul oder Hausnummernmodul benutzt werden. Hierzu tauschen Sie das bedruckte Blatt im Infofeld aus. Bei der Öffnung des Gehäuse kann die unten liegende Lampe erreicht werden. Mit der Entfernung der vorhandenen Kablen für die Besetztanzeige kann diese auch als normale Modulbeleuchtung benutzt werden.

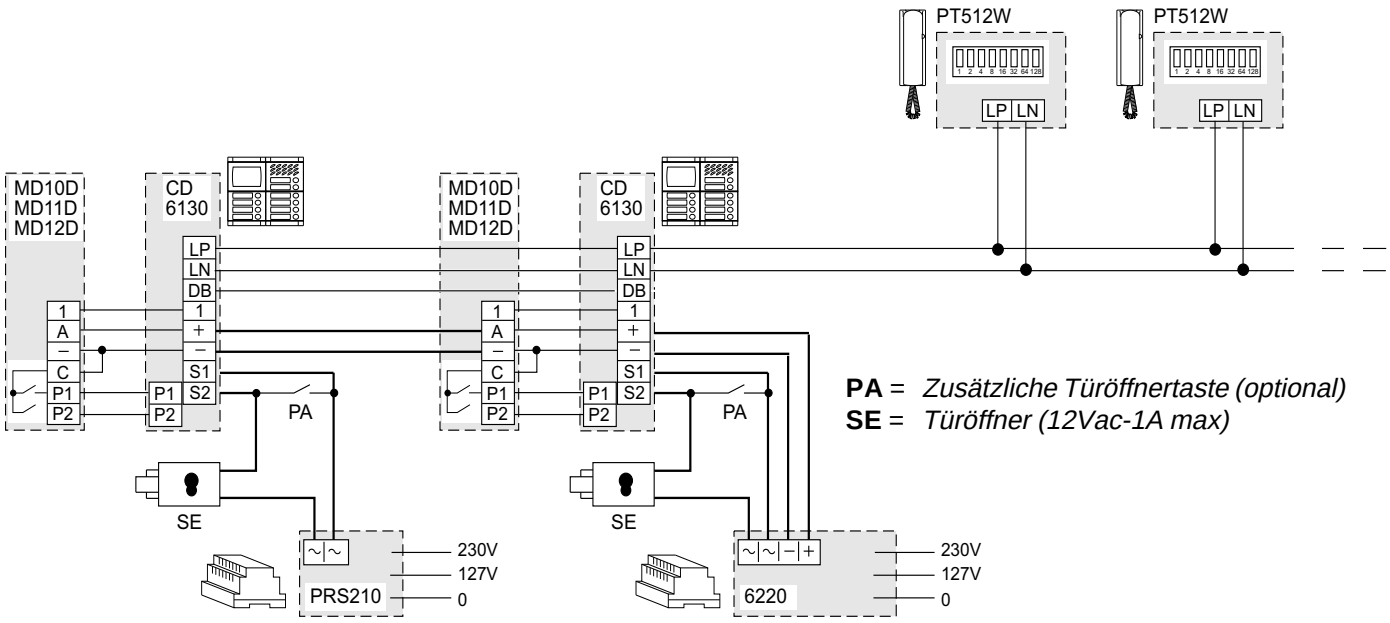
BUS-TÜRSPRECHANLAGE MIT TRADITIONELLER KLINGELTASTEN-TÜRSTATION

Si 51CF/1



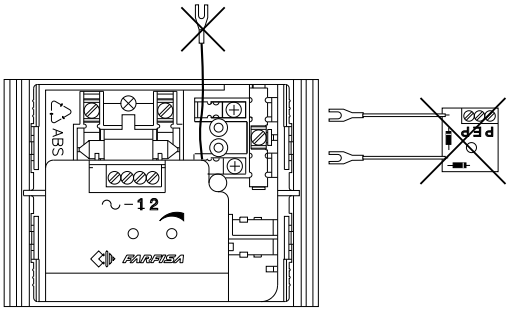
BUS-TÜRSPRECHANLAGE MIT ZWEI TRADITIONELLEN KLINGELSTASTEN-TÜRSTATIONEN

Si 52CF/1



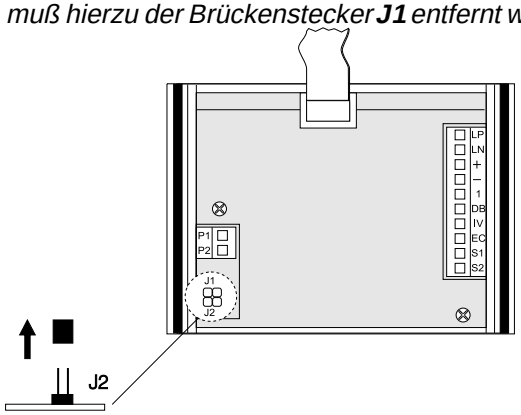
Achtung

*Bei den Modulen **MD11D** und **MD12D** ist der gelbe Leiter zu trennen und zu isolieren. Anschließend ist das Dioden-modul zu entfernen.*



Anlagen mit zwei Steuereinheiten

*Die Steuereinheit CD6130 ermöglicht es, bis zu 127 Haustelefone (Runfnummern 1 bis 127) zu verwalten. Wenn die Anlage mehr Teilnehmer umfasst, muss eine zweite Steuereinheit installiert werden, um Haustelefone mit den Rufnummer 128 bis 254 verwalten zu können. In der zweiten Steuereinheit muß hierzu der Brückenstecker **J1** entfernt werden.*



WICHTIG! BITTE BEACHTEN.

Durchmesser Verbindungskabel

Entfernung		*Klemmen*					
		LP; LN; - — -			**+; - ; ~ (*)** - — -		
m.	Ft.	mm²	mm Ø	AWG	mm²	mm Ø	AWG
		S			S		
50	110		0.5	23		1	18
100	330	0.25	0,7	22	0.75	1,2	17
200	660		0,8	20	1	1,6	14

(*) ***Fettgedruckte** Leitungen.*

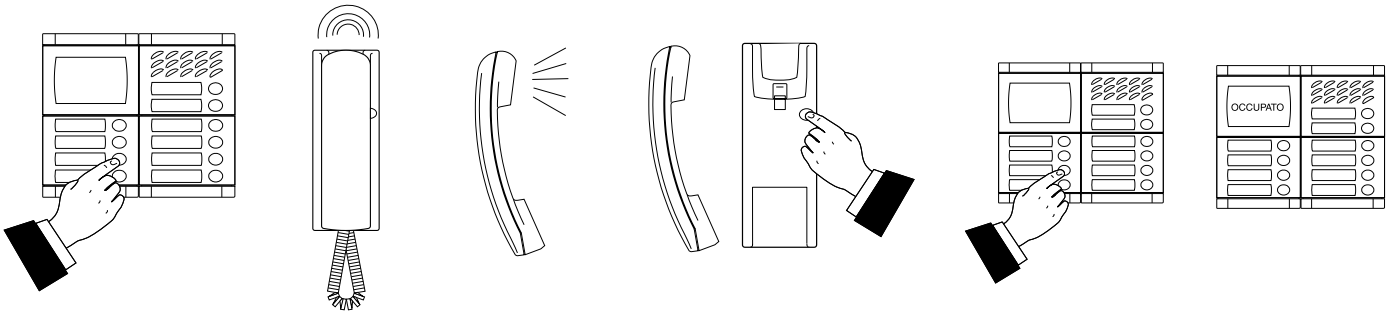
Funktionsbeschreibung

Überprüfen Sie, ob die Anlage korrekt angeschlossen wurde. Nehmen Sie die Anlage in Betrieb, indem Sie das Netzgerät an das Stromnetz anschließen. Wenn die Taste des gewünschten Teilnehmers gedrückt wird, ertönt in der Türfreisprecheinrichtung ein akustischer Bestätigungston gefolgt von einem Rufton zur Anzeige des erfolgten Rufes. Das Haustelefon wird für circa 25 Sekunden angerufen. Mit der Abnahme des Handapparates wird der Ruf zum Haustelefon unterbrochen und die Sprechverbindung mit der Türstation für ca. 60 Sekunden aktiviert.
10 Sekunden vor Abbruch des Sprechverkehrs wird ein Hinweiston eingeblendet. Zur Fortsetzung der Sprechverbindung für weitere 60 Sekunden ist erneut die Klingeltaste zu betätigen (maximale Gesprächszeit: 4 Minuten). Um den Türöffner zu aktivieren, muss der Teilnehmer eine Sprechverbindung aufbauen und etwa 1 Sekunde nach Abnehmen des Hörers warten. Die Aktivierungsdauer des Türöffners kann zwischen 3 und 6 Sekunden eingestellt werden. Bei Auflegen des Hörers wird die Anlage in Ruhestellung zurückgesetzt. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau zu einem Haustelefon kann die Anlage erst nach ca. 25 Sekunden erneut benutzt werden.

In Anlagen mit mehreren Türstationen werden beim Ruf von einer Türstation aus die übrigen Türstationen deaktiviert, was durch die Einschaltung einer Besetztanzeige signalisiert wird. Warten Sie ab, bis die Anzeige erlischt und rufen Sie dann das gewünschte Haustelefon .

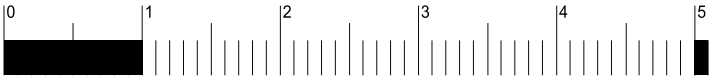
Deaktivierung der Tonwiedergabe an der Türstation

*Zur Ausschaltung der hörbarenTöne an der Türstation ist der auf der Rückseite der digitalen Türstation befindlicher Brückenstecker **J2** zu entfernen.*



Hörbarer Tonplan

Frei



Das angerufene Haustelefon ist frei und wird angerufen

Besetzt

Das angerufene Haustelefon ist besetzt

Warteposition

Das System wird initialisiert. Nur nach einer Einschaltung

Bestätigung

Der Türöffner wurde aktiviert

Fehler

Es wurde eine falsche Rufnummer (über 255) eingegeben

Hinweis

Die Gesprächszeit ist beinahe abgelaufen

Tonrufplan

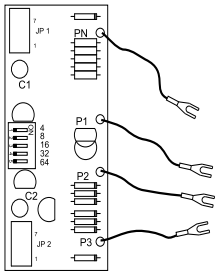
Ruf

Normaler Tonruf

4244: Tastenkodierer

Tastenkodierer

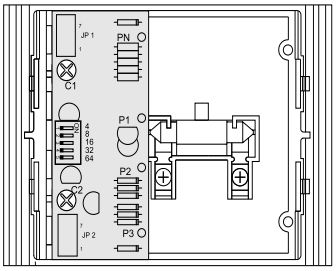
Die Steuereinheit CD6130 ermöglicht den Anschluß von traditionellen Klingeltastenmodulen der Serie Mody an die digitale Busanlage DF 6000.



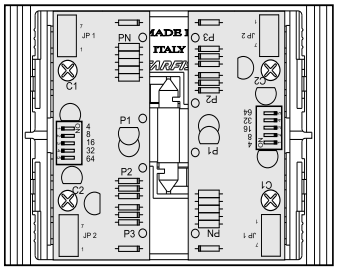
In den Tastenmodulen mit Einzeltasten (MD21, 22, 23, 24) wird ein Tastenkodierer 4244 eingebaut, in den Tastenmodulen mit Doppeltasten (MD222, 224, 226, 228) sind zwei Tastenkodierer erforderlich. Für die Tastenmodule MD222 und MD224 kann auch nur ein Tastenkodiererl 4244 verwendet werden, wobei die zwei Anschlussklemmen C im Tastenmodul verbunden werden müssen.

Installation und Anschluss

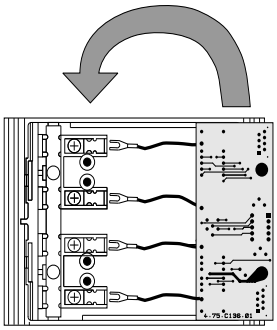
- Schrauben der Anschlussklemmen C im Tastenmodul entfernen.
- Ruftastenkabeln des Tastenkodierers mit den entsprechenden Ruftastenklemmen P im Tastenmodul verbinden.
- Tastenkodierer mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben und Abstandhalter an das Tastenmodul befestigen.
***Achtung**. Die Befestigungsschrauben des Tastenkodierers dienen auch zur elektrischen Verbindung der Einrichtung an den Anschlußklemmen C des Tastenmoduls. Sie müssen deshalb gut angezogen werden.*
- Die Steuereinheit CD6130 mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Flachbandkabels an den Stecker JP1 des ersten Tastenkodieres 4244 anschließen.
- Stecker JP2 an den JP1 des zweiten Tastenkodierers 4244 anschließen. Benutzen Sie hierzu wiederum die mitgelieferten Kabeln.
- Verfahren Sie so weiter bis alle Tastenkodierer untereinander verbunden wurden.

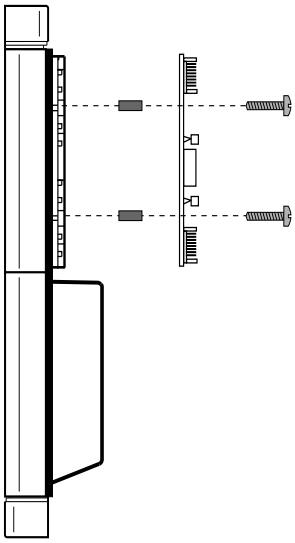


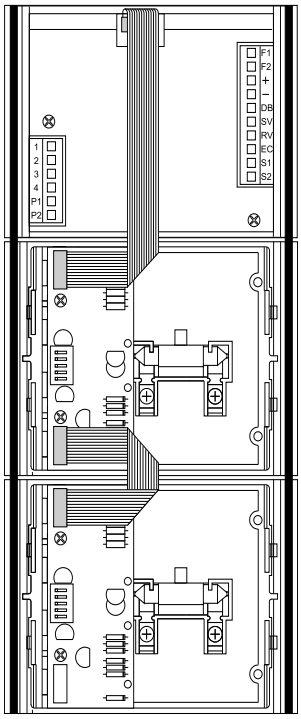
Einbau bei Tastenmodulen MD21-22-23-24



Einbau bei Tastenmodulen MD222-224-226-228

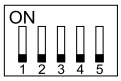
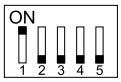
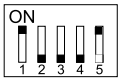
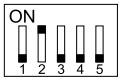
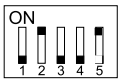
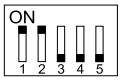
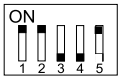
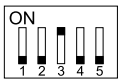
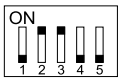
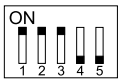
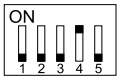
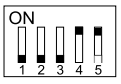
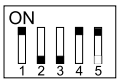
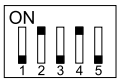
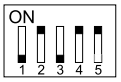
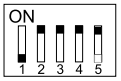
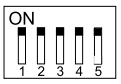






Programmierung

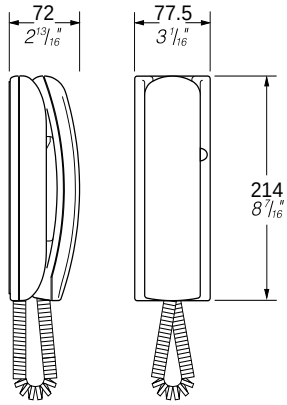
Mit der Einstellung der DIP Schalter wird zugeordnete Tastenreihenfolge des Tastenkodierers programmiert. Bei Anlagen mit sekundären Eingängen (Wohnblockunterteilung) ist darauf zu achten, dass die Tastenreihenfolge auch von den digitalen Umschalteinrichtungen erkannt werden.
*Wenn die Tasten P1 und P2 an der Steuereinheit CD6130 benutzt werden, muss die Einstellung des ersten Tastenkodieres 4244 für die Tastenreihenfolge 4 bis 7 erfolgen. In diesem Fall darf in der Anlage die Klingeltaste 3 nicht vorhanden sein. Falls die Tastenmodule MD24 oder MD228 als erstes Modul eingesetzt werden und der Tastenkodierer 4244 für die Tastenrehinefolge 0 bis 3 eingestellt bleibt die erste Ruftaste (0) unbenutzt. Dies ist notwendig, da die Busanlage die Ziffer **0 (null)** nicht als Rufnummer erkennt.*
Serienmäßig sind die DIP Schalter für die Tastenreihenfolge 0 bis 3 (alle Schalter auf OFF) eingestellt; stellen Sie diese auf ON entsprechend der erforderlichen Tastenreihenfolge (siehe Tabelle).

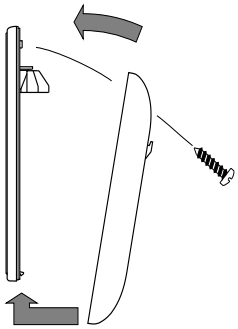
Tastenreihenfolge	***DIP Schalterposition***	***Tastenreihenfolge***	***DIP Schalterposition***
0 ÷ 3		64 ÷ 67	
4 ÷ 7		68 ÷ 71	
8 ÷ 11		72 ÷ 75	
12 ÷ 15		76 ÷ 79	
16 ÷ 19		80 ÷ 83	
20 ÷ 23		84 ÷ 87	
24 ÷ 27		88 ÷ 91	
28 ÷ 31		92 ÷ 95	
32 ÷ 35		96 ÷ 99	
36 ÷ 39		100 ÷ 103	
40 ÷ 43		104 ÷ 107	
44 ÷ 47		108 ÷ 111	
48 ÷ 51		112 ÷ 115	
52 ÷ 55		116 ÷ 119	
56 ÷ 59		120 ÷ 123	
60 ÷ 63		124 ÷ 127	

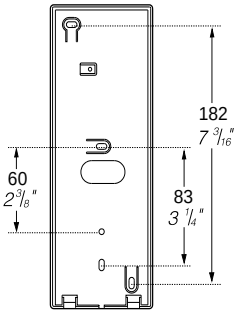
PT512W: Haustelefon "Standard"

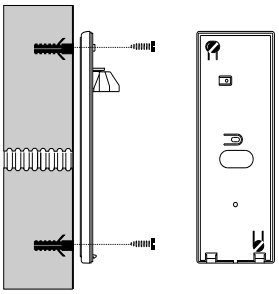
Haustelefon „Standard“

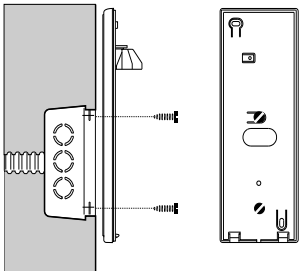
*Elektronisches Haustelefon, für den Einsatz mit zweiadrigen Busanlagen der Serie DF6000. Farbe weiß, mit Türöffnertaste und programmierbarem Dekoder. Das Haustelefon wird mit 2 polarisierten Adern angeschlossen (**LP** Plusleiter; **LN** Minusleiter).*











Etagenruf

Sollte für das Haustelefon PT512W ein Etagenruf vorgesehen sein, muß das Modul SR41 (elektronischer Summer) eingebaut werden.

SR41 Klemmen	angeschlossen an
-	Klemme LN des HT
+	Etagenruftaste

Die gemeinsame Anschlussklemme der Etagenruftasten muß mit der Klemme "+" (plus) am Netzteil 6220 verbunden werden.

Programmierung

Bevor die Anlage eingeschaltet wird, müssen alle Haustelefone programmiert werden. Die Kodierung erfolgt durch Entfernen der entsprechenden Brückenstecker auf der Leiterplatte des Haustelefons (serienmäßig sind die 8 Brückenstecker eingesteckt). Lassen Sie nur die Brückenstecker eingesteckt, deren Summe der gewünschten Rufnummer entspricht (Beispiel: Durch Belassen der Brückenstecker 1, 2, 4, 32 und Entfernen der Brückenstecker 8, 16, 64, 128 erhält man die Rufnummer 39). Maximal zwei Haustelefone können eine gemeinsame Rufnummer zugewiesen bekommen (Paralellbetrieb), die nicht mit der Rufnummer von weiteren Haustelefonen übereinstimmen darf. ***Die Rufnummer 0 ist unzulässig.***

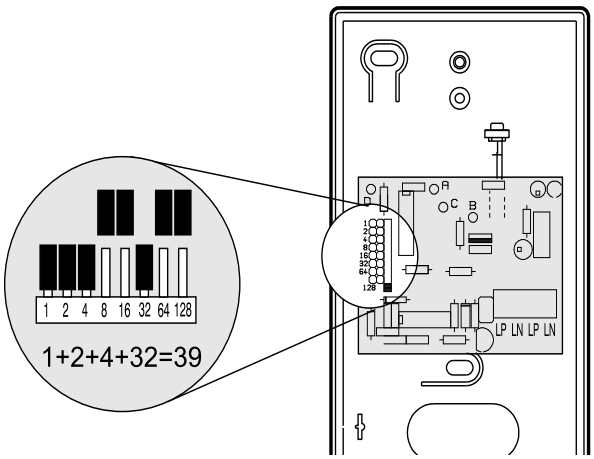


Tabelle für die Programmierung der Haustelefone
(Einstellung der gesteckten Brückenstecker mit der programmierten Rufnummer)

1	■□□□□□□□	2	□■□□□□□□	3	■■□□□□□□	4	□□■□□□□□
5	■□■□□□□□	6	□■■□□□□□	7	■■■□□□□□	8	□□□■□□□□
9	■□□■□□□□	10	□■□■□□□□	11	■■□■□□□□	12	□□■■□□□□
13	■□■■□□□□	14	□■■■□□□□	15	■■■■□□□□	16	□□□□■□□□
17	■□□□■□□□	18	□■□□■□□□	19	■■□□■□□□	20	□□■□■□□□
21	■□■□■□□□	22	□■■□■□□□	23	■■■□■□□□	24	□□□■■□□□
25	■□□■■□□□	26	□■□■■□□□	27	■■□■■□□□	28	□□■■■□□□
29	■□■■■□□□	30	□■■■■□□□	31	■■■■■□□□	32	□□□□□■□□
33	■□□□□■□□	34	□■□□□■□□	35	■■□□□■□□	36	□□■□□■□□
37	■□■□□■□□	38	□■■□□■□□	39	■■■□□■□□	40	□□□■□■□□
41	■□□■□■□□	42	□■□■□■□□	43	■■□■□■□□	44	□□■■□■□□
45	■□■■□■□□	46	□■■■□■□□	47	■■■■□■□□	48	□□□□■■□□
49	■□□□■■□□	50	□■□□■■□□	51	■■□□■■□□	52	□□■□■■□□
53	■□■□■■□□	54	□■■□■■□□	55	■■■□■■□□	56	□□□■■■□□
57	■□□■■■□□	58	□■□■■■□□	59	■■□■■■□□	60	□□■■■■□□
61	■□■■■■□□	62	□■■■■■□□	63	■■■■■■□□	64	□□□□□□■□
65	■□□□□□■□	66	□■□□□□■□	67	■■□□□□■□	68	□□■□□□■□

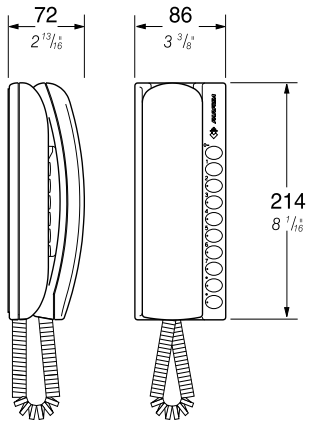
69	1 2 4 8 16 32 64 128	70	1 2 4 8 16 32 64 128	71	1 2 4 8 16 32 64 128	72	1 2 4 8 16 32 64 128
73	1 2 4 8 16 32 64 128	74	1 2 4 8 16 32 64 128	75	1 2 4 8 16 32 64 128	76	1 2 4 8 16 32 64 128
77	1 2 4 8 16 32 64 128	78	1 2 4 8 16 32 64 128	79	1 2 4 8 16 32 64 128	80	1 2 4 8 16 32 64 128
81	1 2 4 8 16 32 64 128	82	1 2 4 8 16 32 64 128	83	1 2 4 8 16 32 64 128	84	1 2 4 8 16 32 64 128
85	1 2 4 8 16 32 64 128	86	1 2 4 8 16 32 64 128	87	1 2 4 8 16 32 64 128	88	1 2 4 8 16 32 64 128
89	1 2 4 8 16 32 64 128	90	1 2 4 8 16 32 64 128	91	1 2 4 8 16 32 64 128	92	1 2 4 8 16 32 64 128
93	1 2 4 8 16 32 64 128	94	1 2 4 8 16 32 64 128	95	1 2 4 8 16 32 64 128	96	1 2 4 8 16 32 64 128
97	1 2 4 8 16 32 64 128	98	1 2 4 8 16 32 64 128	99	1 2 4 8 16 32 64 128	100	1 2 4 8 16 32 64 128
101	1 2 4 8 16 32 64 128	102	1 2 4 8 16 32 64 128	103	1 2 4 8 16 32 64 128	104	1 2 4 8 16 32 64 128
105	1 2 4 8 16 32 64 128	106	1 2 4 8 16 32 64 128	107	1 2 4 8 16 32 64 128	108	1 2 4 8 16 32 64 128
109	1 2 4 8 16 32 64 128	110	1 2 4 8 16 32 64 128	111	1 2 4 8 16 32 64 128	112	1 2 4 8 16 32 64 128
113	1 2 4 8 16 32 64 128	114	1 2 4 8 16 32 64 128	115	1 2 4 8 16 32 64 128	116	1 2 4 8 16 32 64 128
117	1 2 4 8 16 32 64 128	118	1 2 4 8 16 32 64 128	119	1 2 4 8 16 32 64 128	120	1 2 4 8 16 32 64 128
121	1 2 4 8 16 32 64 128	122	1 2 4 8 16 32 64 128	123	1 2 4 8 16 32 64 128	124	1 2 4 8 16 32 64 128
125	1 2 4 8 16 32 64 128	126	1 2 4 8 16 32 64 128	127	1 2 4 8 16 32 64 128	128	1 2 4 8 16 32 64 128
129	1 2 4 8 16 32 64 128	130	1 2 4 8 16 32 64 128	131	1 2 4 8 16 32 64 128	132	1 2 4 8 16 32 64 128
133	1 2 4 8 16 32 64 128	134	1 2 4 8 16 32 64 128	135	1 2 4 8 16 32 64 128	136	1 2 4 8 16 32 64 128
137	1 2 4 8 16 32 64 128	138	1 2 4 8 16 32 64 128	139	1 2 4 8 16 32 64 128	140	1 2 4 8 16 32 64 128
141	1 2 4 8 16 32 64 128	142	1 2 4 8 16 32 64 128	143	1 2 4 8 16 32 64 128	144	1 2 4 8 16 32 64 128
145	1 2 4 8 16 32 64 128	146	1 2 4 8 16 32 64 128	147	1 2 4 8 16 32 64 128	148	1 2 4 8 16 32 64 128
149	1 2 4 8 16 32 64 128	150	1 2 4 8 16 32 64 128	151	1 2 4 8 16 32 64 128	152	1 2 4 8 16 32 64 128
153	1 2 4 8 16 32 64 128	154	1 2 4 8 16 32 64 128	155	1 2 4 8 16 32 64 128	156	1 2 4 8 16 32 64 128
157	1 2 4 8 16 32 64 128	158	1 2 4 8 16 32 64 128	159	1 2 4 8 16 32 64 128	160	1 2 4 8 16 32 64 128
161	1 2 4 8 16 32 64 128	162	1 2 4 8 16 32 64 128	163	1 2 4 8 16 32 64 128	164	1 2 4 8 16 32 64 128

165	166	167	168
169	170	171	172
173	174	175	176
177	178	179	180
181	182	183	184
185	186	187	188
189	190	191	192
193	194	195	196
197	198	199	200
201	202	203	204
205	206	207	208
209	210	211	212
213	214	215	216
217	218	219	220
221	222	223	224
225	226	227	228
229	230	231	232
233	234	235	236
237	238	239	240
241	242	243	244
245	246	247	248
249	250	251	252
253	254	255	

PT522W: Haustelefon "Plus"

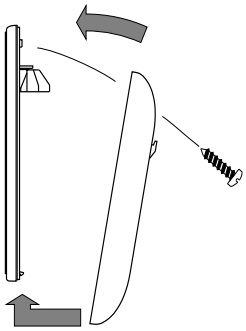
Haustelefon „Plus“

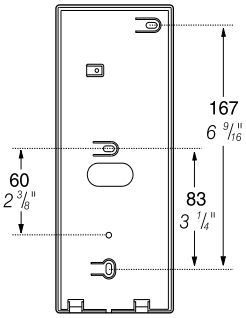
Elektronisches Haustelefon, für den Einsatz mit zweiadrigen Busanlagen der Serie DF6000.
Farbe weiß, mit Türöffnertaste und programmierbarem Dekoder.
*Das Haustelefon wird mit 2 polarisierten Adern angeschlossen (**LP** Plusleiter; **LN** Minusleiter).*

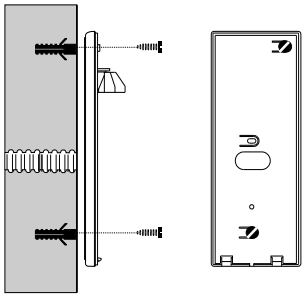


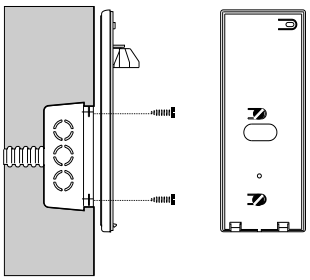
Anschlussklemmen

LP	*Plusleiter*
LN	*Minusleiter*
EC	*Massesteuerung während des Rufs und der Sprechverbindung*
W1	*Lautstärkeeinstellung des Ruforgans: lauter/leiser*
W2	*Ruforgan eingeschaltet / ausgeschaltet*
C	*Gemeinsame Anschlußklemmen für W1 und W2*
P	*Eingang Etagenruf*
P1	*Zusatztaste*



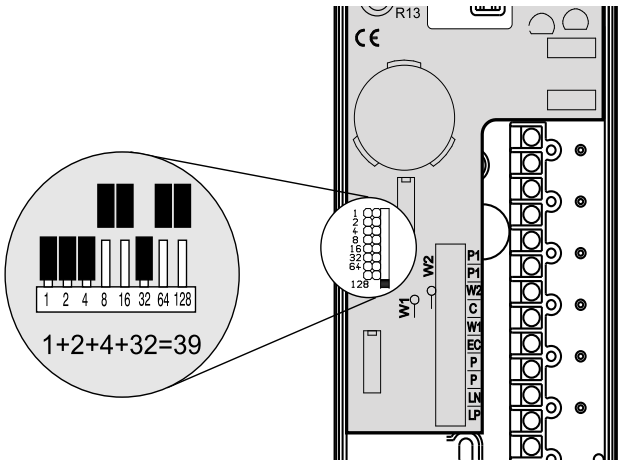






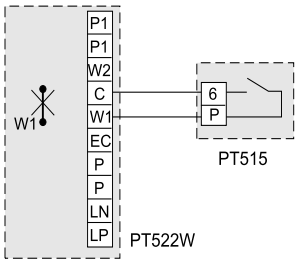
Programmierung

Bevor die Anlage eingeschaltet wird, müssen alle Haustelefone programmiert werden. Die Kodierung erfolgt durch Entfernen der entsprechenden Brückenstecker auf der Leiterplatte des Haustelefons (serienmäßig sind die 8 Brückenstecker eingesteckt). Lassen Sie nur die Brückenstecker eingesteckt, deren Summe der gewünschten Rufnummer entspricht (Beispiel: Durch Belassen der Brückenstecker 1, 2, 4, 32 und Entfernen der Brückenstecker 8, 16, 64, 128 erhält man die Rufnummer 39). Maximal zwei Haustelefone können eine gemeinsame Rufnummer zugewiesen bekommen (Paralellbetrieb), die nicht mit der Rufnummer von weiteren Haustelefonen übereinstimmen darf. ***Die Rufnummer 0 ist unzulässig. Für die Programmmierung siehe auch Seite 20.***



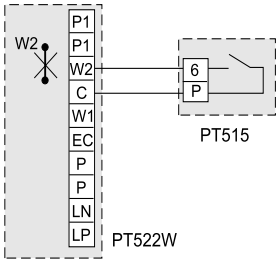
Lautstärkeeinstellung des Ruforgans für Anrufe von der Türstation

*Durch Trennen der Drahtbrücke **W1** kann die Lautstärke der von der Türstation ankommenden Rufe reduziert werden.*
*Durch Trennen der Drahtbrücke **W1**, Einbau eines Schalters **PT515** und Anschluss des Schalters an den Klemmen **W1** und **C** kann die Lautstärke des Ruforgans zwischen laut oder leise umgeschaltet werden.*



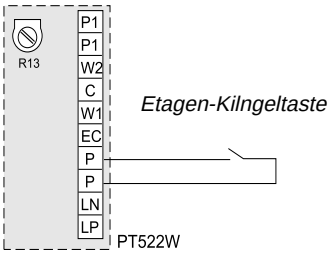
Abschaltung des Ruforgans für Anrufe von der Türstation (“nicht stören”)

*Durch Trennen der Drahtbrücke **W2** kann der von der Türstation ankommenden Ruf abgeschaltet werden.*
*Durch Trennen der Drahtbrücke **W2**, Einbau eines Schalters **PT515** und Anschluss des Schalters an den Klemmen **W2** und **C** kann das Ruforgan ein-/und ausgeschaltet werden.*



Etagenruf

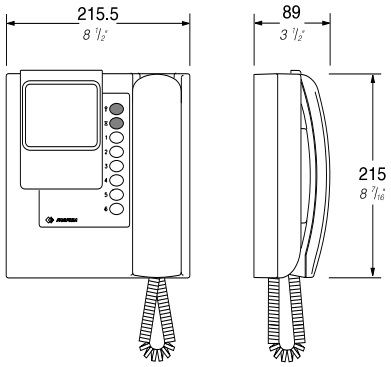
*Zur Unterscheidung von externen Rufen und Etagenrufen genügt es, die beiden Klemmen **P** mit einer Taste zu verbinden.*
*Mit Hilfe des Reglers **R13** kann die Lautstärke des Etagenrufes eingestellt werden.*
***Zur Beachtung:** Der Etagenruf kann eine bestehende Sprechverbindung stören.*



PT5162W: Videohaustelefon

Videohaustelefon

Elektronisches Videohaustelefon, speziell für Busanlagen der Serie DF6000 mit programmierbarem, elektronischem Dekoder.

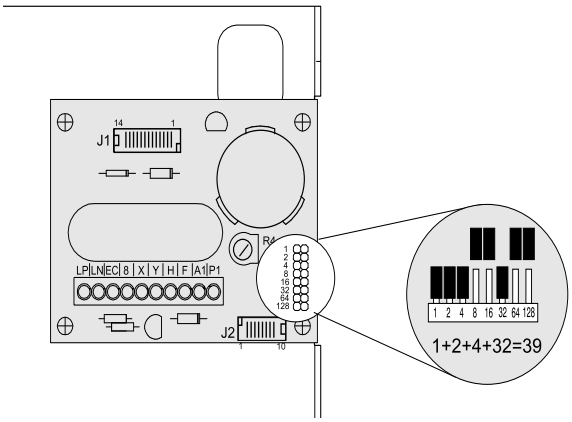


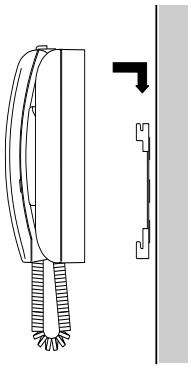
Technische Daten

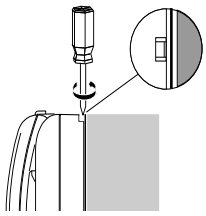
Stromversorgung:	*15Vdc±10%*
Verbrauch:	*0,4A*
Bildröhre:	*10 cm Falchbildschirm*
Bildstandard:	*625 Zeilen*
Horizontalfrequenz:	*15625Hz*
Vertikalfrequenz:	*50Hz*
Bandbreite:	*>5MHz*
Videosignalpegel auf 75W:	*0,8 bis 1,5Vss*
Einschaltezeit:	*2 bis 4 Sek.*
Betriebstemperatur:	*0° bis +50°C*
Max. Luftfeuchtigkeit:	*90% RH*

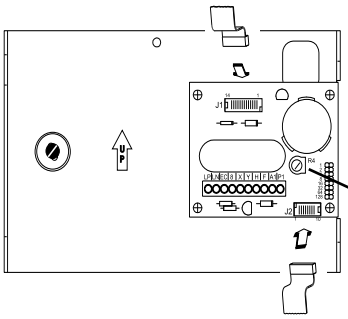
Programmierung

Bevor die Anlage eingeschaltet wird, müssen alle Videohaustelefone programmiert werden. Die Kodierung erfolgt durch Entfernen der entsprechenden Brückenstecker. Diese befinden sich auf der Leiterplatte des Wandhalterungsbügel (ab Werk sind die alle 8 Brückenstecker eingesteckt). Lassen Sie nur die Brückenstecker eingesteckt, deren Summe der gewünschten Rufnummer entspricht. Jedem Videohaustelefon muß eine eigene Rufnummer zugewiesen werden. ***Die Rufnummer 0 ist unzulässig. Siehe auch Seite 20 für die Einstellungen*** *(Tabelle für die Programmierung der Haustelefone)*



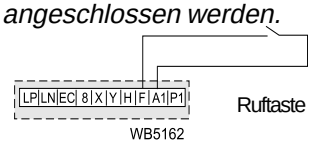






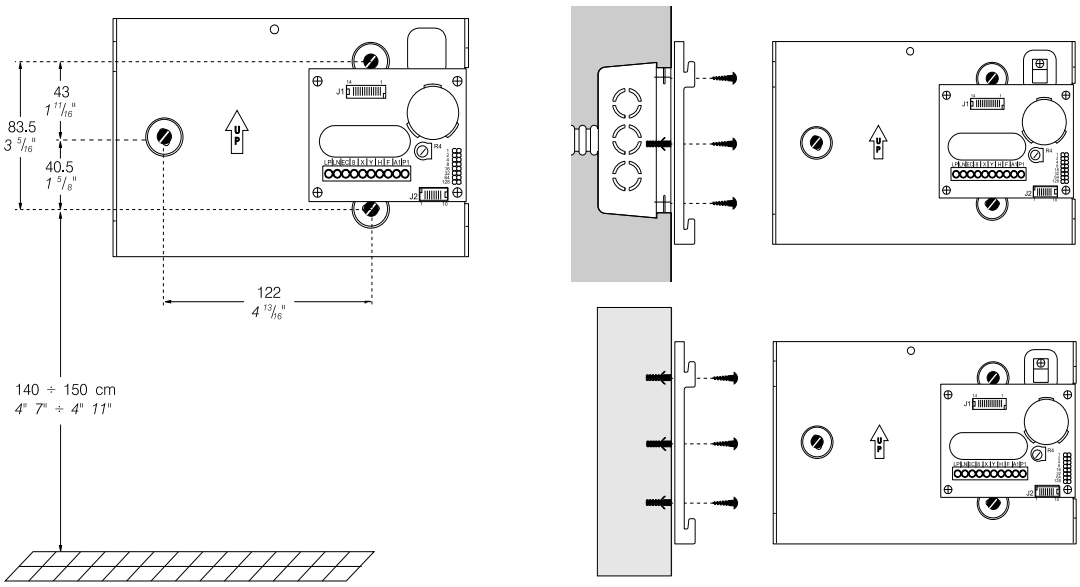
Etagenruf

Sollte ein Etagenruf gewünscht sein muß die Etagenklingeltaste wie unten gezeigt angeschlossen werden.



R4 = Lautstärkeregulierung für Etagenruf

WB5162: Wandmontagebügel für Videohaustelefone PT5162W



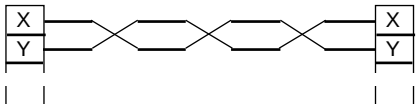
Anschlußklemmen

Klemmen	Merkmale
LP	Plusleiter
LN	Minusleiter
EC	Zeitgebersteuerung
8	Ausgang Spannung +12V
X	Videosignal-Eingang
Y	Videosignal-Eingang
H	Eingang Spannung +15V
F	Masse
A1	Eingang Etagenruf
P1	Funktionstaste (max.60mA) - Massesteuer.

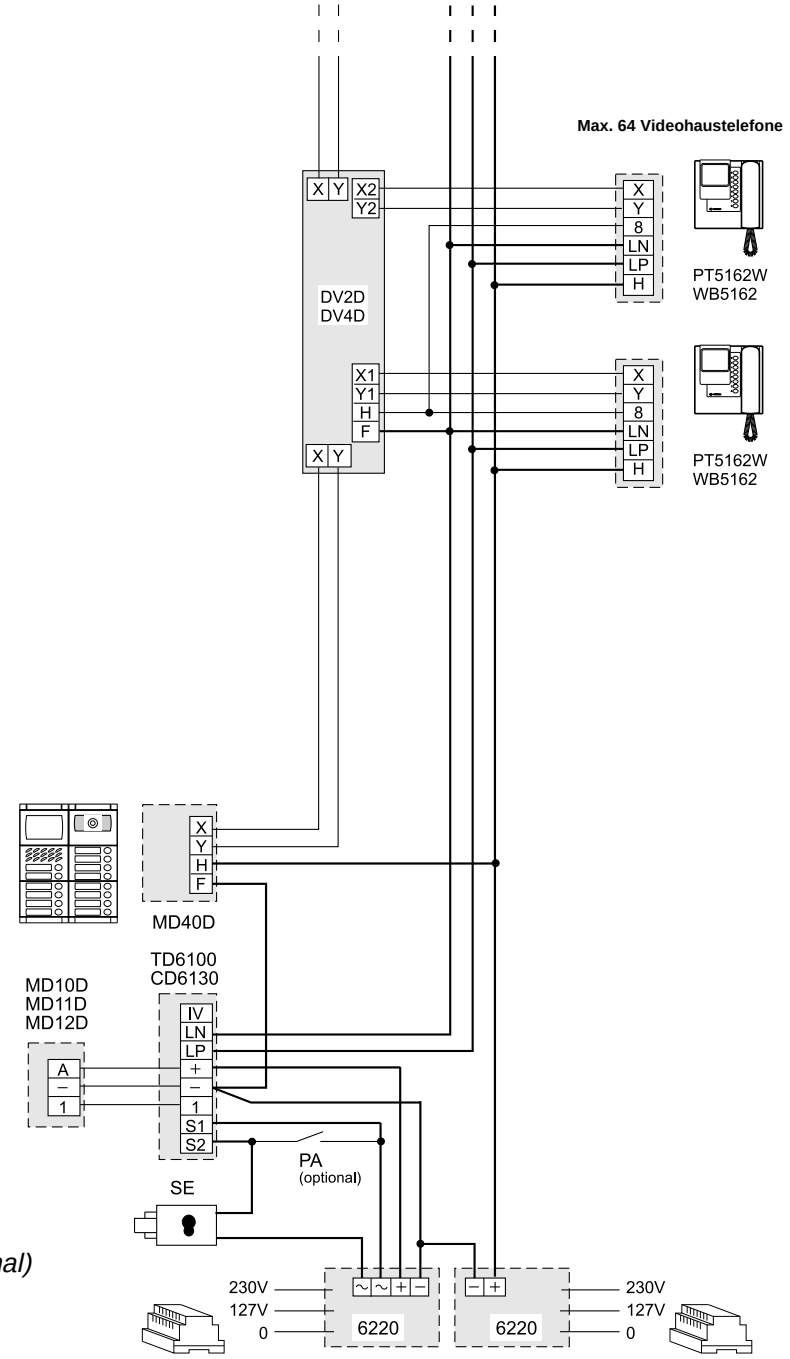
DIGITALE BUS-VIDEOSPRECHANLAGE MIT DIGITALER ODER ANALOGER TÜRSTATION

Si 51VF/1

Achtung. *Bei Entfernungen über 100m (max.200m) ist es notwendig für die* ***X*** *und* ***Y*** *Verbindungen einen Kabel mit gedrillten Adern (twisted pairs) zu verwenden.*



Bei den Modulen ***MD11D*** *und* ***MD12D*** *ist der gelbe Leiter zu trennen und zu isolieren. Anschließend ist das Diodenmodul zu entfernen.*



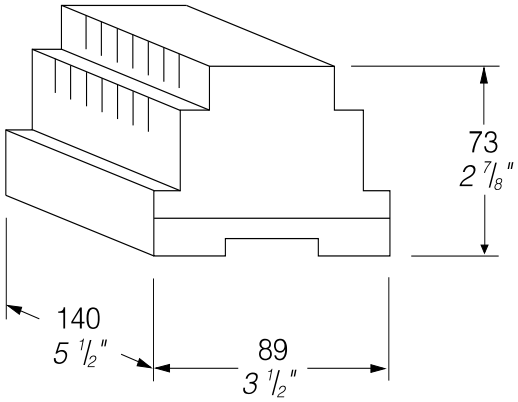
PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

WICHTIG! BITTE BEACHTEN.
Durchmesser Verbindungskabel

Klemmen	*Entfernung*					
PT5162W	50m	165 Ft	100m	330 Ft	200m	660 Ft
Y - X	0.35mm²	AWG 22	0.35mm²	AWG 22	0.35mm²	AWG 22
LP - LN - H	0.75mm²	AWG 18	1mm²	AWG 16	2mm²	AWG 14

Klemmen	*Entfernung*			
6220	50m	165 Ft	100m	330 Ft
+	1mm²	AWG 20	2mm²	AWG 16
~ - ▬	1.5mm²	AWG 16	2.5mm²	AWG 14

6220: Stabilisiertes Netzgerät



Technische Daten

Netzspannung	127/230Vac
Frequenz	50/60Hz
Leistung	45VA
Ausgangsspannungen	15Vdc und 13Vac
Betriebstemperatur	0° ÷ +40°C
Zulässige Feuchtigkeit (max.)	90% RH

Anmerkungen

Das Netzgerät besitzt keine Schmelzsicherungen, jedoch sind alle Ausgänge mit Temperaturfühlern vor Überlastung und Kurzschluß geschützt. Zur Wiedereinschaltung muß das Gerät für circa eine Minute spannungsfrei gemacht weden und, nach Beseitigung des Defektes, erneut unter Netzspannung gesetzt werden.

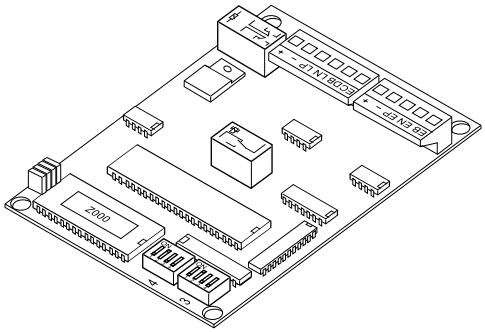
Anschlußklemmen

Klemmen	Span-nung	typischer Strom	**Klemmenleiste und elektrische Daten**
			Beschreibung
0 - 230 **0 - 127**	230VAC 127VAC (+6 -10%)	0.2A 0.35A	Netzspannung
∼/∼	13VAC	0.6A	Wechselspannungsausgang für Dauerbetrieb
		1A	Wechselspannungsausgang für zeitlich begrenzten Betrieb
–	-	-	Masse
+	15VDC	1.2A	Ausgang positive Spannung

6273: Digitale Umschalteeinrichtung

Digitale Umschalteeinrichtung

*Für den Einsatz mit **DF6000** digitalen Busanlagen, wenn die Sprech- und/oder Videosprechanlage einen oder mehrere gemeinsame Haupteingänge und verschiedene Nebeneingänge besitzt. Die Umschalteeinrichtung dient dazu, die einzelnen Nebeneingänge voneinander und von den Haupteingängen unabhängig zu machen. Damit kann ein Gespräch gleichzeitig von einem Nebeneingang und von dem Haupteingang zu einem anderen Nebeneingang geführt werden.*

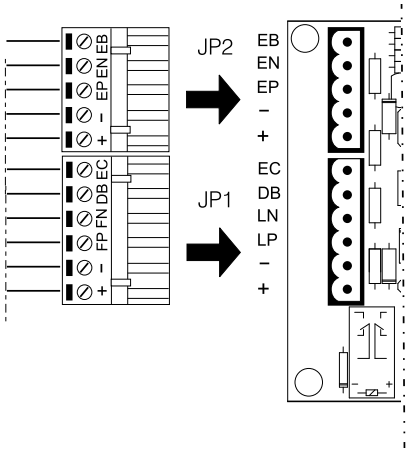


Technische Daten

Versorgung	*15Vdc ± 2*
Stromverbrauch	*80mA*
Betriebstemperatur	*0° ÷ +40°C*
Zulässige Feuchtigkeit	*max. 90% RH*
Abmessungen	*84x118mm*

Installation und Anschluss

Entfernen Sie die beiden Steckerleisten von der Baugruppe. Bauen Sie die Umschalteinrichtung in einem entsprechenden Gehäuse (Art.4236 oder 4237 oder andere Typen) ein. Anschlüsse an den entsprechenden Steckerleisten befestigen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen des jeweiligen Schaltplanes.
Stecken Sie die beiden Steckerleisten wieder in den dafür vorgesehenen Stecker der Umschalteeinrichtung ein. Achten Sie darauf, die Steckerleisten nicht zu vertauschen.



Anschlussklemmen

Beschreibung	*Klemmen*	*Funktion*
Zu Dekodiermodulen und zur Nebentürstation	***EB*** ***EN*** ***EP*** ***–*** ***+***	*Eingang/Ausgang Datenleitung* *Minusleitung* *Plusleitung* *Erde* *Eingang/Ausgang positive Spannung*
zur Haupttürstation	***DB*** ***LN*** ***LP*** ***–*** ***+***	*Eingang Datenleitung* *Minusleitung* *Plusleitung* *Erde* *Eingang/Ausgang positive Spannung*
	EC	*Umschaltungssteuerung (Massekontakt bei Ruf und während des Sprechverkehrs)*

Programmierung der Rufnummern

Die Umschalteeinrichtung muß so programmiert werden, dass sie nur innerhalb eines bestimmten Rufnummernbereiches funktioniert. Die Rufnummern innerhalb dieses Bereiches machen es möglich, das Treppenhaus von anderen Treppenhäusern und von der Haupttürstation zu unterscheiden. Hierzu wird zuerst die Rufnummer des ersten Haustelefons im Treppenhaus programmiert. Anschließend wird die Rufnummer des letzten Haustelefons in diesem Treppenhaus programmiert.

Programmierung der ersten Rufnummer

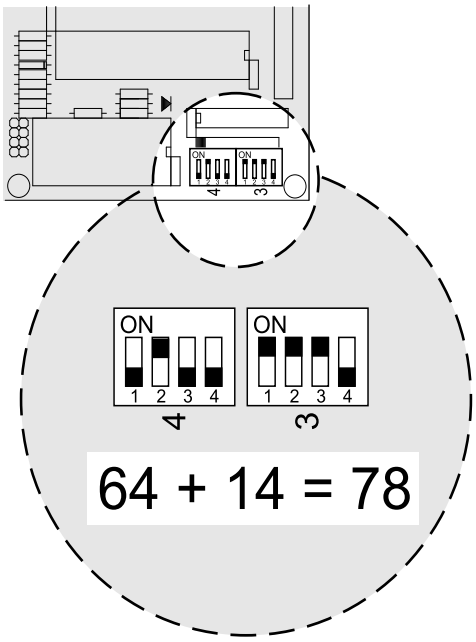
Programmieren Sie die erste Rufnummer mit Hilfe der 2 4 poligen DIP-Schaltern, die mit 3 und 4 bezeichnet sind. Der DIP-Schalter 3 dient zur Kodierung der Zahlen von 0 bis 15, während der DIP-Schalter 4 zur Kodierung der Zahlen 16, 32, 64, und 128 dient. Die Summe der Zahlen der beiden DIP-Schalter ergibt eine Programmierung von 0 bis 255. Zur Programmierung der darauf folgenden Umschalteinrichtung muss die letzte Rufnummer der vorhergehenden Einrichtung berücksichtigt werden. Diese muss eine erste Rufnummer erhalten die höher ist als die letzte Rufnummer der vorherigen Umschalteeinrichtung.

Zahl	*Position der DIP-Schalter 3*		
0		**8**	
1		**9**	
2		**10**	
3		**11**	
4		**12**	
5		**13**	
6		**14**	
7		**15**	

Zahl	*Position der DIP-Schalter 4*		
0		**128**	
16		**144**	
32		**160**	
48		**176**	
64		**192**	
80		**208**	
96		**224**	
112		**240**	

Beispiel zur Programmierung der ersten Rufnummer

Hat z.B. die erste Rufnummer im Treppenhaus den Wert 78, sind die DIP Schalter 2 der Einheit 4 und die DIP-Schalter 1, 2 und 3 der Einheit 3 auf ON (nach oben) zu stellen.



Bitte beachten

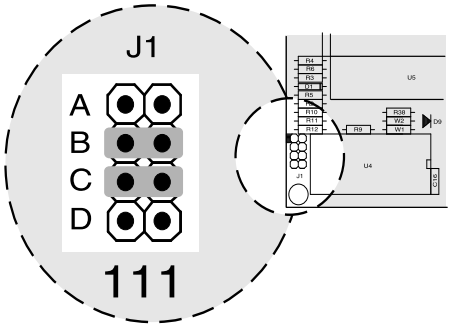
Bei Programmierung der Zahl 0 auf den DIP-Schaltern 3 und 4 ist die Umschalteinrichtung "unsichtbar" für die Busanlage. In diesem Fall ist die Nebentürstation auch für Anrufe von der Haupttürstation zu anderen Nebentürstationen oder bei Anrufe ausgehend von anderen Nebentürstationen besetzt.

Programmierung der letzten Rufnummer

*Nachdem die erste Rufnummer des Treppenhauses festgelegt wurde muß die letzte Rufnummer programmiert werden. Hierzu müssen die Brückenstecker **A**, **B, C** und **D** entsprechend auf die Brückensteckerleiste **J1** (siehe Tabelle) eingesteckt werden. Selbstverständlich muss die letzte Rufnummer stets höher als die Anfangsnummer sein.*

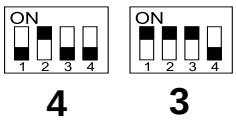
Brückenstecker J1	Letzte Rufnummer	Brückenstecker J1	Letzte Rufnummer
A B C D	**15**	A B C D	**143**
A B C D	**31**	A B C D	**159**
A B C D	**47**	A B C D	**175**
A B C D	**63**	A B C D	**191**
A B C D	**79**	A B C D	**207**
A B C D	**95**	A B C D	**223**
A B C D	**111**	A B C D	**239**
A B C D	**127**	A B C D	**255**

Beispiel zur Programmierung der letzten Rufnummer



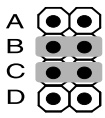
***Beispiel**: Wenn die Rufnummer 78 auf den DIP-Schaltern 3 und 4 eingestellt wurde und auf der Brückensteckerleiste J1 die Brückenstecker A und D entfernt und die die Brückenstecker B und C eingesteckt wurden, erkennt die Umschalteinrichtung einen Rufnummernplan von 78 bis einschließlich 111. Damit werden über diese Umschalteinrichtung alle Haustelefone mit einer Rufnummer innerhalb diesen Rufnummernplans mit Anrufe von der Haupttürstation verbunden. Selbstverständlich müssen die Haustelefone die mit dieser Umschalteinrichtung verbundenen sind, auch eine entsprechende Rufnummer auf den eigenen Dekodieeinheiten mit einem Wert innerhalb dieses Rufnummernplans erhalten. Wenn sich die Rufnummer nicht im programmierten Rufnummernplan der Umschalteeinrichtung befindet, ist ein Ruf zwar vom Nebeneingang, nicht jedoch von der Haupttürstation möglich. In diesem Beispiel muß die darauf folgende Umschalteeinrichtung mit einem Rufnummernplan anfangen, der mit der Rufnummer 112 (und höher) programmiert wird.*

Erste Rufnummer



64 + 14 = 78

Letzte Rufnummer



111

Der Rufnummernplan dieser Umschalteeinrichtung ist zwischen 78 und 111

Die darauf folgende Umschalteeinrichtung muß mit einem Rufnummernplan programmiert werden ausgehend von der Rufnummer 112 (und höher).

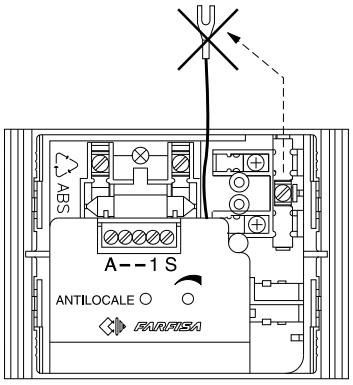
Funktionsbeschreibung

Wenn ein Ruf von der Haupttürstation eingeleitet wird sorgt die Umschalteinrichtung, nach Erkennung der in ihrer Programmierung vorhandenen Rufnummer, für die Umschaltung der Sprechverbindung vom Haustelefon zur Haupttürstation. Die Nebentürstation wird deaktiviert und auf „besetzt“ gestellt. Alle anderen Nebentürstationen können mit den Teilnehmern des dazugehörigen Treppenhauses sprechen. Eine Verbindung zwischen Nebentürstationen und Haustelefone anderer Treppenhäuser ist nicht möglich.
Sollte ein Ruf an einer Nebentürstation eingeleitet werden bei der schon eines der zugeordneten Haustelefone mit der Haupttürstation spricht (Besetztanzeige leuchtet an der Nebentürstation!) erhält der Anrufer an der Nebentürstation eine Besetztton.

Anmerkung zum Installationsschaltplan.

*Bei den Modulen **MD11D** und **MD12D** ist der gelbe Leiter zu trennen und zu isolieren. Anscließend ist das Diodenmodul zu entfernen.*

Die maximale Anzahl der Monitore pro Anlage beträgt 64.

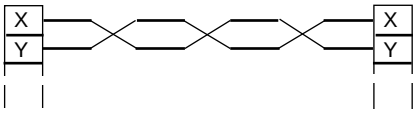


WICHTIG! BITTE BEACHTEN.
Durchmesser Verbindungskabel

Türsprechanlage

Entfernung		**LP; LN; EB; DB** *Klemmen*			**+; - ; ~ (*)**		
m.	Ft.	*mm² S*	mm Ø	AWG	mm² S	mm Ø	AWG
50	165	*0.25*	0.5	23	0.75	1	18
100	330	*0.35*	0,7	22	1	1,2	17
200	660	*0.5*	0,8	20	2	1,6	14
400	1320	*0.75*	1	18	-	-	-
600	1980	*1*	1,2	17	-	-	-

(1) ***Achtung.** Bei Entfernungen über 100m (max.200m) ist es notwendig für die **X** und **Y** Verbindungen ein Kabel mit gedrillten Adern (twisted pairs) zu verwenden.*



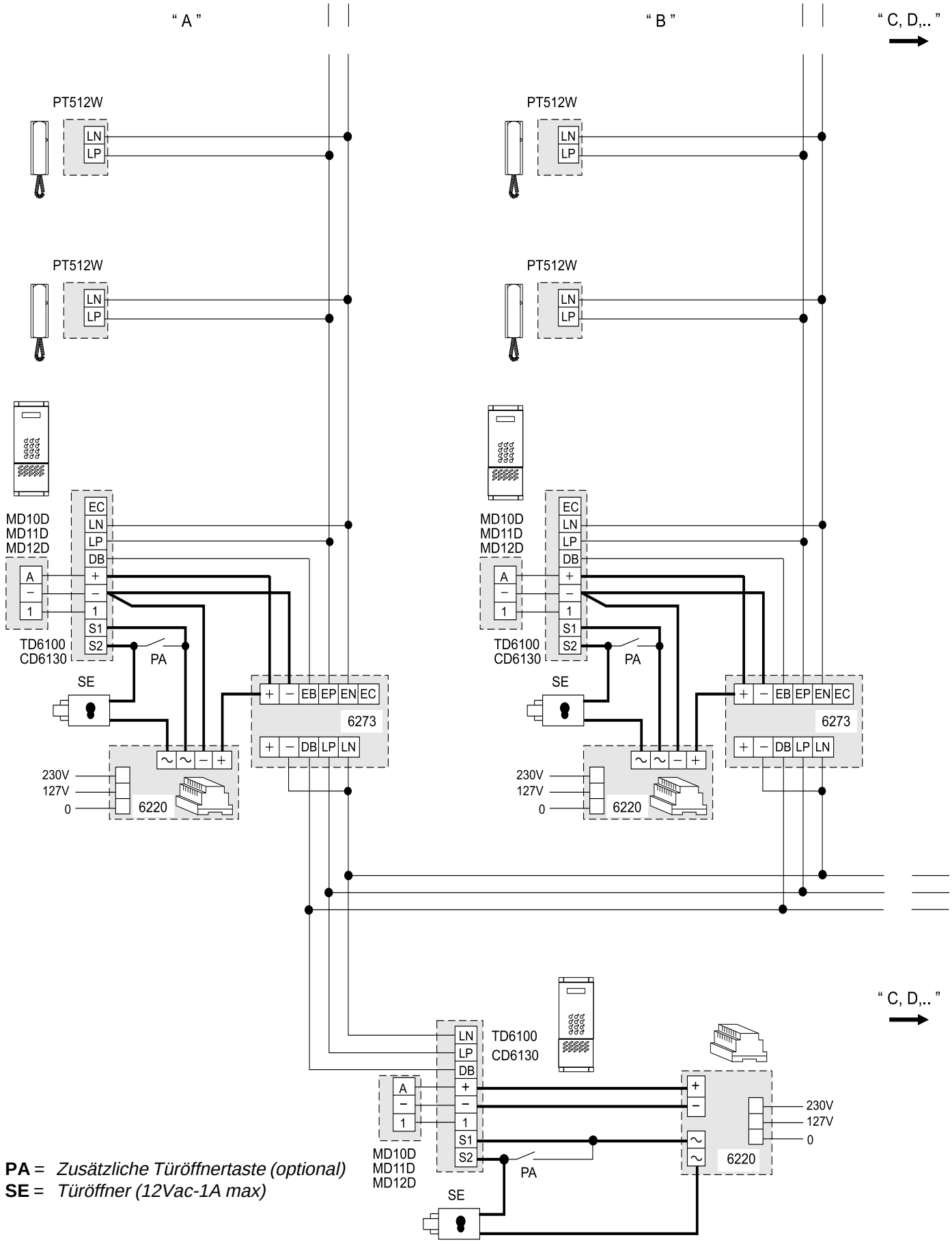
Videotürsprechanlage

(*) ***Fettgedrukte** Leitungen*

Entfernung		**LP; LN; EB; DB; H** *Klemmen*			**+; - ; ~ (*)**			**X; Y (1)**		
m.	Ft.	mm² S	mm Ø	AWG	mm² S	mm Ø	AWG	mm² S	mm Ø	AWG
50	165	0.75	1	18	1.5	1,4	15	0.25	0,5	23
100	330	1	1,2	17	2.5	1,8	13	0.25	0,5	23
200	660	2	1,6	14	-	-	-	0.25	0,5	23

DIGITALE BUS-TÜRSPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN UND EINEM GEMEINSAMEN HAUPTEINGANG (Treppenhausunterteilung)

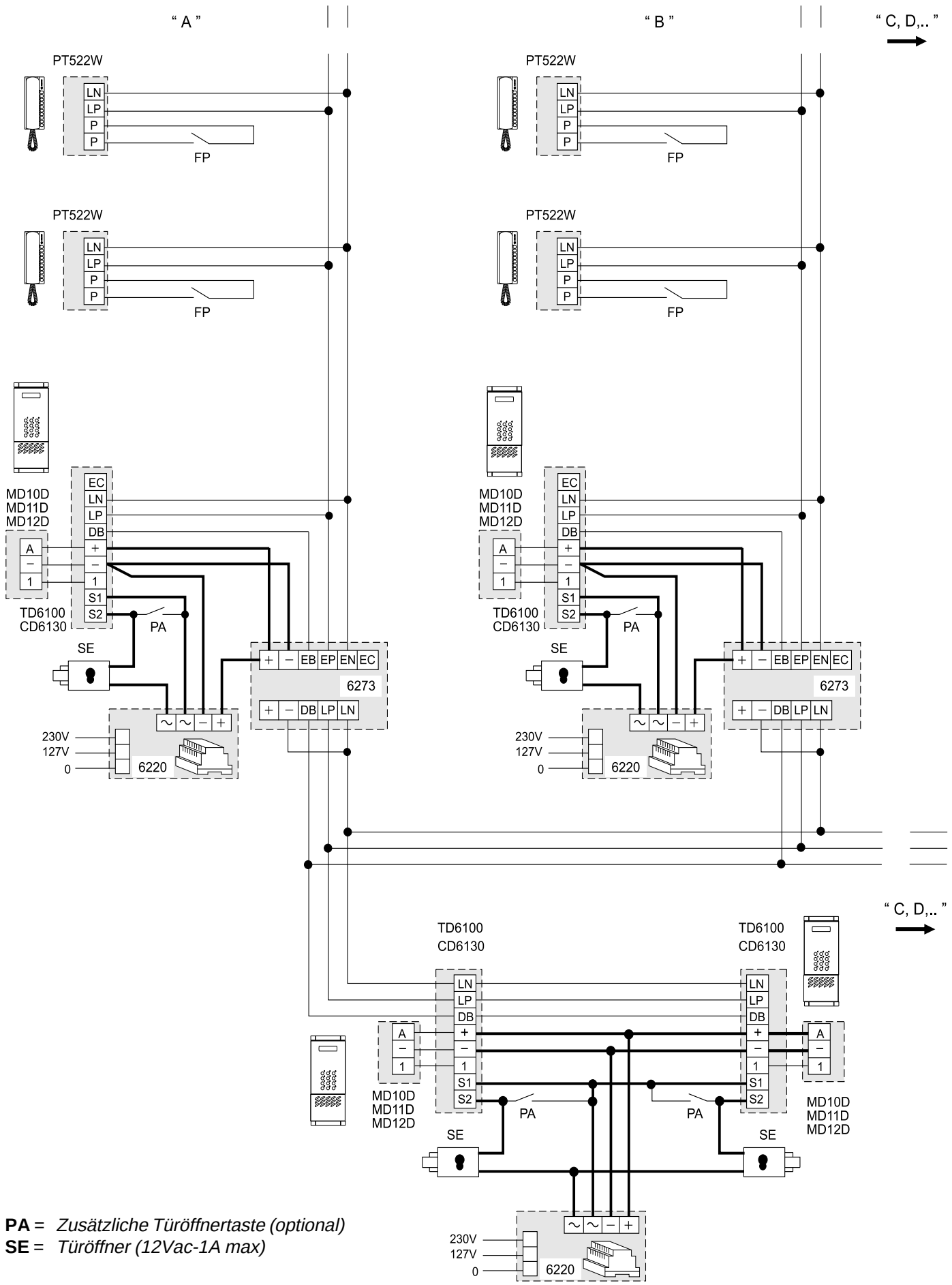
Si 56CF/1



PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

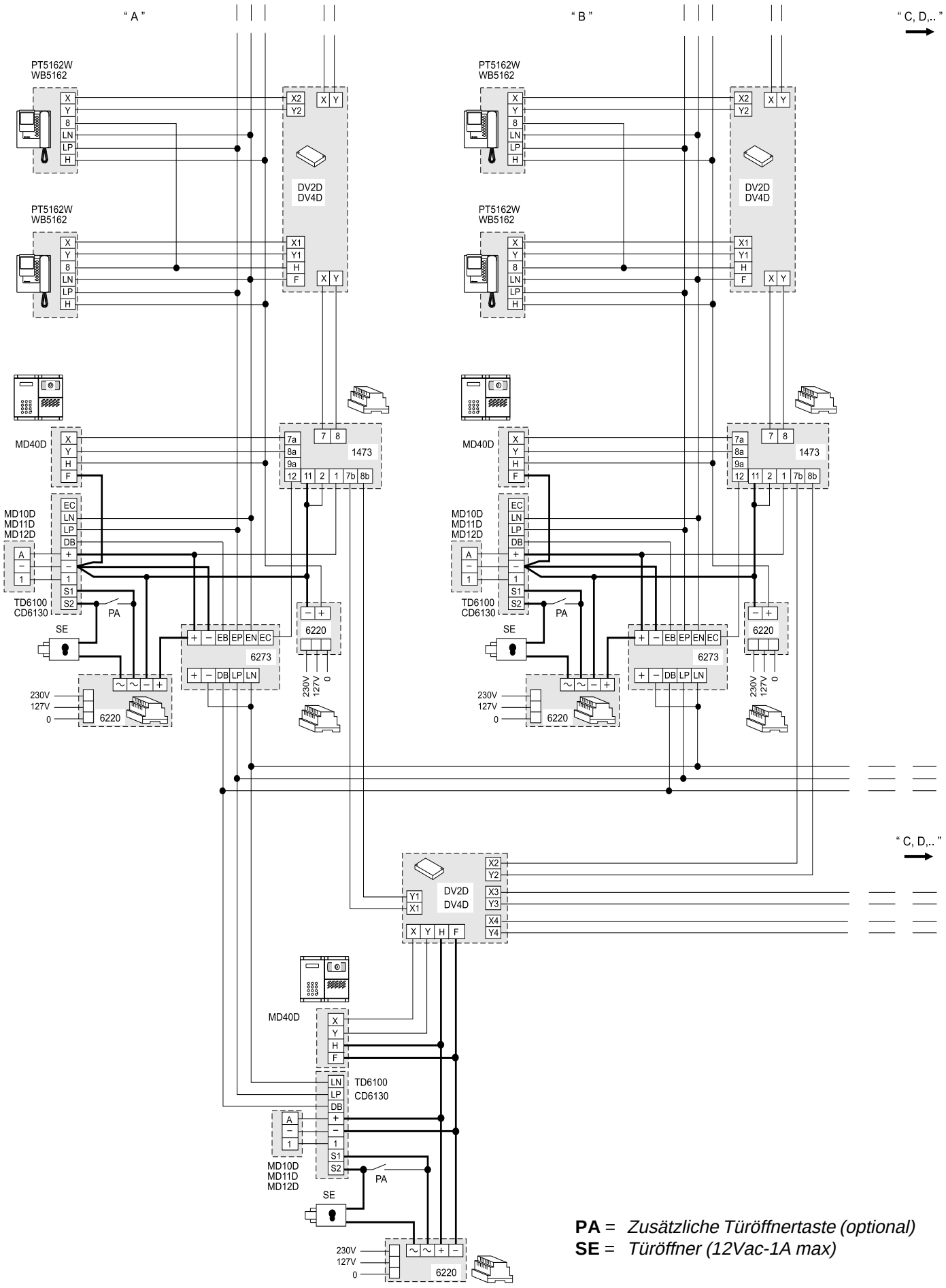
DIGITALE BUS-SPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN, ZWEI GEMEINSAMEN HAUPTEINGÄNGEN UND ETAGENRUF

Si 57CF/1



PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

DIGITALE BUS-VIDEOSPRECHANLAGE MIT NEBENEINGÄNGEN UND EINEM GEMEINSAMEN HAUPTEINGANG (Treppenhausunterteilung)



PA = *Zusätzliche Türöffnertaste (optional)*
SE = *Türöffner (12Vac-1A max)*

Ihr Händler:

Hergestellt von:

ACI Farfisa s.r.l.
Camerano - Italy

Importiert von:

Energie- und Kommunikationssysteme GmbH
Lessing Str. 8, 63110 Rodgau, Deutschland
Tel. +49-(0)6106-6600-0 Fax +49-(0)6106-6600-66
E-Mail: rocom_gmbh@t-online.de
www.rocom-gmbh.de

© 2000 ROCOM GmbH. Änderungen und Verfügbarkeit vorbehalten. Für Fehler wird nicht gehaftet. Printed in Italy.